

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 181.

Montag den 29. Juni.

1868.

Bekanntmachung.

Der durch unsere Bekanntmachung vom 16. d. M. in Nr. 171 des Leipziger Tageblattes veröffentlichte

Vierte Nachtrag zur Lagerhofordnung der Stadt Leipzig

ist mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen in Position A. III. des Tarifs abgeändert worden und tritt am 1. Juli d. J. in nachstehender Fassung in Kraft.
Die obgedachte Bekanntmachung wird, soweit sie die abgeänderte Position betrifft, hiermit außer Wirksamkeit gesetzt.
Leipzig, am 27. Juni 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Das Ministerium des Innern hat im Einverständnis mit dem Finanzministerium den anliegenden vierten Nachtrag zu der unter dem 31. März 1853 Allerhöchsten Orts bestätigten Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig mit der Wirkung bestätigt, daß den Bestimmungen desselben genau nachgegangen werden soll.
Zu dessen Beurkundung ist gegenwärtiges

Decret

unter Siegel und Unterschrift des Ministeriums des Innern ausgefertigt worden.
Dresden, den 19. Mai 1868.
(L. S.)

Ministerium des Innern.
v. Rositz-Ballwitz. Fromm.

Vierter Nachtrag zur Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig

vom 23. März 1853.

Vom 1. Juli d. J. ab kommt an Stelle des durch den ersten Nachtrag zur Lagerhofordnung eingeführten Tarifs vom 16. Juni 1855 der nachstehende Tarif zur Anwendung.
Leipzig, am 17. April 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Tarif.

- A.**
- I. Stättegeld** für Benutzung der Lagerhofräume, Binden und sonstigen Auf- und Ablade-Utensilien beim Auf- und Abladen der zur Niederlage eingehenden oder von derselben abgehenden Waaren.
- Für eingehende Güter:
- a) von Eisen in Stangen und Bändern, Eisenbahnschienen, Getreide und Rapssaat pr. Zollctr. — 3
 - b) von Wolle, Hopfen, Federn, Kork und Korkpfropfen, Karden, gleichviel ob steuerfrei oder zollpflichtig pr. Zollcentner — 5
 - c) von allen andern unter a und b nicht genannten trockenen Gütern,
 - aa) wenn sie im freien Verkehr sich befinden pr. Zollcentner — 5
 - bb) wenn sie zollpflichtig sind pr. Zollcentner — 4
 - d) von allen nassen Gütern . . . pr. Zollcentner — 6
- Für ausgehende Güter
- II. Waagegeld:**
Bei Annahme zur Niederlage wird das Gewicht der Güter ermittelt und tritt bei der Abmeldung von der Niederlage in der Regel keine abermalige Verwiegung ein, es sei denn, daß solche bei theilweiser Abnahme einer Partie, wegen mangelnder Gewichtsaufgabe des abgehenden Theils, erforderlich ist, oder vom Königl. Haupt-Steuer-Amte, oder dem Lagernehmer selbst beantragt wird. Für die Verwiegung bei der Annahme, so wie für eine im Zollinteresse vom Königl. Haupt-Steuer-Amte erforderliche Gewichtermittelung, ausgenommen Verwiegungen behufs Erlegung des Ausgangszolls oder wegen während der Lagerung vorgenommener Stürzungen
- Für jede Verwiegung, welche wegen Erlegung des Ausgangszolles oder wegen während der Lagerung vorgenommener Stürzung erfolgt, so wie für jede sonstige Gewichtermittelung . . . pr. Zollcentner — 5
- III. Assurance-Prämie**
pr. 100 Thlr. Werth monatlich — 6
Die in der Werthangabe über Hundert überschreitenden Thaler, so wie die Beträge unter 100 Thlr. werden bei Berechnung der Prämie für volle Hundert Thaler ge-

- rechnet. Sowohl der Monat, in welchem die Auflagerung erfolgt, als der Monat, in welchem die Güter vom Lager abgehen, kommen als volle Monate in Ansaß.
- IV. Lagermiete:**
- 1) für kurze Lagerung bis zur Dauer von zehn Tagen, den Tag der Auflagerung so wie der Abnahme vom Lager voll eingerechnet, ohne Unterschied der Waarengattung, so lange es die Raumverhältnisse gestatten,
 - 2) für längere Lagerung monatlich:
 - a) von Eisen in Stangen und Bändern, Eisenbahnschienen, Getreide und Rapssaat pr. Zollcentner — 3
 - b) von Wolle, Hopfen, Federn, Kork, Korkpfropfen, Karden, gleichviel ob steuerfrei oder zollpflichtig pr. Zollcentner — 5
 - c) von allen andern unter a) und b) nicht genannten trockenen Gütern,
 - aa) wenn sie im freien Verkehr sich befinden pr. Zollcentner — 5
 - bb) wenn sie zollpflichtig sind pr. Zollcentner — 4
 - d) von allen nassen Gütern . . . pr. Zollcentner — 6
- Colli gemischten Inhalts zahlen die Lagermiete nach dem Satz der darin enthaltenen höchsttarifirten Waare. Lagerung im Schuppen oder im Freien, nach Uebereinkunft.
- Bei Erhebung der Lagerhofgefälle wird unter einem Centner für einen vollen Centner, über den Centner überschreitende Pfunde unter $\frac{1}{2}$ Centner gar nicht, $\frac{1}{2}$ Centner und darüber für einen vollen Centner gerechnet. Thran, Seringe, Getreide, Rapssaat und Hafer werden nicht verwogen und als Gewicht angenommen:
die Tonne Thran zu 2 Zoll-Centner,
das Faß schwed. 3 Kronenthran zu 3 Zoll-Ctr.,
die Tonne Seringe zu 3 Zoll-Centner,
der Scheffel Weizen oder Roggen zu $1\frac{2}{3}$ Zoll-Ctr.,
der Scheffel Rapssaat zu $1\frac{1}{2}$ Zoll-Centner,
der Scheffel Gerste zu $1\frac{1}{3}$ Zoll-Centner,
der Scheffel Hafer zu 1 Zoll-Centner.
- Bei der Lagerung wird der Monat, in welchem die Auflagerung erfolgt, für voll, der Monat der Rücknahme gar nicht gerechnet.

B. Für Arbeiterleistungen.

I. Für gewöhnliche Arbeit:

Für die in §. 19 der Lagerhof-Ordnung gedachten Arbeiten,

für eingehende Güter:		
für trockene Waaren	pr. Zollcentner	3
= flüssige	pr. Zollcentner	6
für ausgehende Güter:		
für trockene Waaren	pr. Zollcentner	3
= flüssige	pr. Zollcentner	6

II. Für Extra-Leistungen:

- 1) Emballage und Fliden, inclus. Leinwand und Bindfaden pr. Quadr.-Elle 1
- 2) Kaffee, Reis zc. zu stürzen und einzusaden pr. Zoll-Ctr. 3
- 3) In Reifen gepresste Ballen aus dem Band zu schlagen,

- 4) theilweise aufzuschneiden und wieder zuzunähen, incl. Bindfadenverbrauch pr. Ballen 1
- 5) Auslage für Stränge nach Kostenpreis 1
- 6) Wollballen zu schneiden und wieder zuzunähen, incl. Bindfaden pr. Ballen 1
- 7) Del zu stechen pr. Faß 2
- 8) Del abzustechen = =
- 9) Kisten, Fässer u. s. w. zu öffnen und wieder zuzuschlagen ohne Auspackung pr. Zollcentner mit = =
- 10) Getreide und Saat umzuschaukeln, sowie alle in vorstehenden Sätzen nicht besonders aufgeführte Extraarbeiten pr. Mann und pr. Stunde 2

Die oben unter A. IV. hinsichtlich des Gewichtes getroffenen Bestimmungen treten auch bei Berechnung des Arbeiterlohns ein.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 1. Juli a. C.

Abends 1/2 7 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen über: a. die Gehaltserhöhungen der Volksschullehrer, b. die Turnlehrergehalte, c. eine zum Bau der Thonbergkirche zu gewährende Subvention
 - 2) Gutachten des Verfassungsausschusses über: a. Anstellung eines Assistenten beim Polizeiamte, b. das Droschenregulativ.
 - 3) Gutachten des Finanzausschusses über die Stadtcassenrechnung für 1866.
 - 4) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über das Rathsrecommunicat zum diesjährigen Gasbudget.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Fortschrittspartei in Mainz ladet in einem öffentlichen Aufrufe zur Theilnahme an einem nationalen Feste ein, das am 5. Juli begangen werden soll und dem die Zollparlamentarier, die rheinbessischen Landtagsabgeordneten der Fortschrittspartei und andere hervorragende Männer aus Süddeutschland beizuwohnen zugesagt haben. Das bezügliche Comité will auf dem Feste den Abgeordneten ihrer Partei für deren Wirken im Zollparlamente Dank aussprechen und das Statut zu einem Vereine vorlegen, „der von hier (Mainz) aus beginne“, und von dem es hofft, „daß er sich in naher Zukunft über ganz Süddeutschland erstreckt.“ Der Aufruf enthält ferner folgende Stelle: „Der Norddeutsche Bund hat erklärt, daß er auf Süddeutschland keinen Druck ausüben werde, um zur staatlichen Verbindung mit ihm zu gelangen, daß er vielmehr den Anschluß der süddeutschen Staaten der freien Entschliebung derselben überlasse. An uns ist es also, diesen Willen zu bekräftigen und mit dem Nachdruck, der auf die Dauer nie seine Wirkung verfehlt, auszusprechen, daß wir mit unseren norddeutschen Brüdern ein Volk, einen deutschen Staat bilden, mit denselben in Einem Parlamente tagen wollen, das nicht nur über Pölle, sondern über Alles beschließen, was des Volkes Wohl und Wehe betrifft.“

Die Empörung der Bischöfe gegen die Staatsgesetze in Oesterreich tritt immer unverhüllter auf. Der Erzbischof von Olmütz, Landgraf Friedrich von Fürstenberg, hat eine förmlich in Paragraphen abgefaßte Instruction an seine Diöcesan-Geistlichkeit erlassen. Namentlich über das interconcessionelle Gesetz ist der Erzbischof äußerst erbittert; bezüglich des Begräbnisses von Personen, welche des kirchlichen Begräbnisses nicht theilhaftig werden, verordnet er, daß sich der Pfarrer Dem widersetzen, den Abschluß des Friedhofs bewerkstelligen und die Schlüssel an sich nehmen soll. Wird Gewalt angewendet und die Friedhofspforte gesprengt, so soll er feierlich protestiren und ohne Säumen seinem Vorgesetzten den ganzen Vorgang berichten. Wäre die betreffende Leiche auf den katholischen Friedhof gebracht und durch das Begräbnis derselbe entweicht, so soll der Klerus sich bis zu erfolgter Wieder-einweihung vom Friedhof gänzlich fernhalten und bei dann folgenden katholischen Leichenbegängen die heiligen Gebräuche bloß in der Kirche oder im Hause des Verstorbenen vornehmen, worauf er die Leiche noch bis zum Eingange des Friedhofs begleiten mag, dann aber sammt den Kirchendienern umkehren soll. Die Wiener „Presse“ bemerkt dazu: „Wenn die Regierung sich das bieten läßt, so existirt das Wort Gesetz in Oesterreich nicht mehr, und wir begreifen nicht, wie ein gewissenhafter Richter, wenn so frecher Frevel der Hochgestellten ungestraft bleibt, sodann noch irgend einen ungebildeten, mangelhaft erzogenen armen Teufel wegen einer noch so groben Gesetzesübertretung zur Strafe ziehen kann.“

Briefe aus Madrid stellen die Zustände des letzten Bourbonenreiches, Spaniens, als äußerst hinfällig dar, besonders weil sich in den letzten Tagen eine Annäherung unter den verschiedenen Parteien vollzogen hat, die, ohne schon ganz vollständig zu sein, dennoch für die nächste Zukunft bereits ein gemeinsames Vorgehen erwarten läßt. Die vielfach unterminirte Bevölkerung erscheint auch, wenigstens in den Augen der Führer, als des Wartens müde und verlangt schleuniges Handeln. Für den Augenblick betreibt man eine äußerst eingreifende Propaganda. Zu den geheimen Journalen der demokratischen Partei, die massenweise an den Universitäten wie in den Werkstätten und Cafernen verbreitet werden, gesellen sich ähnliche

schriftliche Kundgebungen der Unione Liberale, die aus ihrer langen Erstarrung aufzuthauen beginnt. Die Parole aber, unter welcher sich der Anschluß dieser oppositionellen Fraction vollzieht, ist der Ruf: „Nieder mit den Bourbonen! Gebt uns das allgemeine Stimmrecht!“ Der Hof der Königin Isabella ist ob der sich allgemach vollziehenden Annäherung der Oppositions-Fractionen von großer Besorgniß erfüllt. Namentlich hat bei ihm die Art und Weise großes Mißtrauen erregt, mit welcher der Führer der exilirten spanischen Demokratie, Emilio Castelar, in London von Gladstone und der gesammten liberalen englischen Partei, sowie von Mazzini und den verbannten Polen neuerdings aufgenommen und als größter Redner der spanischen Demokratie gefeiert worden ist. Ob Castelar sich für gewisse Fälle der wohlwollenden Neutralität eines künftigen Whig-Ministeriums hat versichern wollen, bleibe dahingestellt, jedenfalls darf man binnen kurzer Zeit schwerwiegenden Nachrichten von jenseit der Pyrenäen entgegensehen.

Aus St. Petersburg wird die Einnahme der Stadt Bokhara durch die Russen gemeldet, oder eigentlich nur bestätigt, nachdem der „Invalide“ bereits vor mehreren Tagen nach Privat-mittheilungen die widerstandslos erfolgte Besetzung dieses wichtigen Punctes angezeigt hatte. Nach der Niederlage, welche der Emir baldige Fall seiner Hauptstadt als selbstverständlich vorauszusetzen.

Die provisorische Regierung Serbiens scheint mit dem Proceß gegen die Theilnehmer an dem Morde des Fürsten Michael noch vor dem Zusammentritt der Skupschina zu Ende kommen zu wollen, da nach verhältnißmäßig kurzer Voruntersuchung bereits die Schlußverhandlungen begonnen haben, und schon für den nächsten Montag die Publication des Urtheils angekündigt wird. Vom politischen Gesichtspunkte aus lassen sich für diese beschleunigte Procedur gewichtige Argumente anführen, und dieselben fallen im Hinblick auf die kritische Epoche, welche das Fürstenthum bis zur Consolidirung der neuen Verhältnisse zu durchlaufen hat, jedenfalls gewichtig in die Waagschale. Es ist für die Ruhe Serbiens von hoher Bedeutung, daß die Parteien ohne Mißtrauen gegen einander an das wichtige Werk der Fürstenwahl und der Einsetzung einer Regenschast schreiten. Dies wird aber nur mit der Beendigung des Processes erreichbar sein, weil erst dann die Verdächtigungen aufhören können, welche politische und persönliche Gegnerschaft, mitunter grundlos, gegen einzelne Personen wie gegen gesellschaftliche Classen und politische Parteiverbände erhoben hat. Wie aus den bisherigen telegraphischen Mittheilungen ersichtlich, constatirt die Anklageacte die Existenz einer Verschwörung, welche den Fürsten Peter Karageorgievich, den Sohn Alexander's, auf den Thron zu heben bezweckte. Der Genannte hat jedoch erst vor einigen Tagen, sowie kürzlich sein Vater, in einem aus Karlsbad datirten Schreiben gegen die Behauptung protestirt, daß er zu der Verschwörung in Belgrad in irgendwelchen Beziehungen gestanden habe, und es bleibt mithin immer noch die Voraussetzung möglich, daß die Verschwörer den Namen des Fürsten Peter ohne dessen Wissen und Willen zum Aushängeschild ihrer verbrecherischen Absichten gemacht haben. Im Grunde genommen hat aber diese Frage, welche wohl im Laufe der Gerichtsverhandlung ihre Lösung finden wird, für die Tagesgeschichte keine erhebliche Bedeutung, da der Fall kaum gedacht werden kann, daß sich in der Skupschina eine Anzahl von Stimmen für die Dynastie Karageorgievich erheben würde, selbst wenn sich dieselbe frei von jeder Mitschuld an dem Tode des Fürsten Michael herausstellen sollte.

Raum hat in Nordamerika der Proceß gegen den Präsidenten mit dem bekannten, für die Radicales so wenig erfreulichen

Resultat gee...
anlassung di...
zuwählen.
Präsident...
insfern einer...
Convention...
Candidates...
die Demokra...
am 4. Juli...
sammentret...
diese letztere...
designiren n...
daß außer...
Aussicht au...
theiligen w...
Mittelpartei...
Herrn Cha...
beabsichtigte...
anbelangt,
zu den gr...
definitiver...
Radicalen...
in den St...
am 2. De...
des Präsi...
Da aber...
geben dür...
so ist es...
kanntwerd...
sein wird...
Leitung d...
übertragen...
* Le...
hiesigen...
Allgem...
den in...
Herrn...
der un...
gewählt...
beschlosse...
20. und...
sich hier...
von der...
ersten a...
Turnfest...
gehalten...
schaft g...
Vertret...
wählte...
samen...
süß d...
beleben...
fest, f...
nisse f...
umfaß...
1869;...
Statist...
Kreise...
„May...
jene...
sich a...
haus...
kurz...
unter...
Mü...
„De...
klein...
und...
Bis...
Ein...
erll...
Th...
iey...
zum...
zw...
ter...
vor...
üb...
tar...
di...

Resultat geendet, so beginnt bereits eine andere wichtige Veranlassung die politischen Parteien bis in ihre Grundvesten aufzuwühlen. Wir meinen die Vorbereitungen für die nächste Präsidentenwahl, in denen die Radicals den Demokraten insofern einen Vorsprung abgewonnen haben, als die große radicale Convention in Chicago schon im vergangenen Monat betreffs der Candidaten ihrer Partei bestimmte Entschlüsse gefaßt hat, während die Demokraten erst am Jahrestage der Unabhängigkeits-Erklärung, am 4. Juli, in Newyork zu einer ähnlichen Versammlung zusammenzutreten, und vorläufig noch durchaus unbestimmt ist, wen diese letztere Partei als ihren Candidaten für die Präsidentschaft designiren wird. Man kann aber jetzt schon getrost behaupten, daß außer den beiden eben genannten Parteien keine dritte mit Aussicht auf entscheidendes Gewicht an der Wahlsschlacht sich betheiligen werde, da nach den neuesten Berichten die Bildung einer Mittelpartei, welche, von gemäßigten radicalen Principien ausgehend, Herrn Chase zum Candidaten für die Präsidentschaft zu designiren beabsichtigte, so gut wie aufgegeben ist. Was den Wahlact selbst anbelangt, so ernennen die einzelnen Staaten zunächst Delegationen zu den großen Partei-Conventionen, auf denen die Aufstellung definitiver Candidaten erfolgt, was, wie erwähnt, von Seite der Radicals bereits geschehen ist. Darauf erfolgt Anfangs November in den Staaten die Wahl von zusammen 159 Delegirten, welche am 2. December d. J. zusammentreten, und zunächst die Wahl des Präsidenten, dann jene des Vice-Präsidenten vornehmen. Da aber diese Wahlmänner nur jenen Candidaten ihre Stimmen geben dürfen, die ihnen von ihren Wählern vorgeschrieben sind, so ist es begreiflich, daß man schon im Noember, nach dem Bekanntwerden der Zahlenverhältnisse der Delegirten, in der Lage sein wird, vorherzusehen, wem vom 4. März 1869 an die oberste Leitung der Executive in der großen Republik jenseit des Oceans übertragen sein dürfte.

* Leipzig, 28. Juni. Am gestrigen Abende fand in der hiesigen Turnhalle eine außerordentliche Hauptversammlung des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig statt, und es wurden in derselben als Abgeordnete für den deutschen Turntag die Herren Buchhändler Schiermann und Kaufmann Breitschneider und als deren Stellvertreter Herr Buchhändler Strauch gewählt. Vom Ausschuss der deutschen Turnvereine ist bekanntlich beschlossen worden, daß der 4. allgemeine deutsche Turntag am 20. und 21. Juli d. J. in Weimar stattfinden soll. Es werden sich hierzu aus ganz Deutschland über 200 Abgeordnete einfinden, von denen jeder 300 bis 500 Turner zu vertreten hat. Die drei ersten allgemeinen deutschen Turntage wurden gleichzeitig mit den Turnfesten zu Koburg 1860, zu Berlin 1861 und zu Leipzig 1863 gehalten. Auf ihnen wurde der Ausschuss der deutschen Turnerschaft gegründet und befestigt, so daß sich jetzt in demselben 16 Vertreter der einzelnen deutschen Turnreise und 7 allgemein gewählte Vertrauensmänner befinden, die insgesamt die gemeinsamen Interessen der deutschen Turnerschaft leiten. Um das Gefühl der Gemeinsamkeit und die gesammte Turnsache neu zu beleben, wird der 4. deutsche Turntag, wenn auch diesmal ohne Fest, seine Beratungen über die allgemeinen turnerischen Verhältnisse Deutschlands vornehmen und ausführen. Die Tagesordnung umfaßt vorläufig die Neuwahl des Ausschusses; das Turnfest für 1869; den Ausschuss- und Cassenbericht; die Aufnahme einer neuen Statistik; Anträge zur Geschäftsordnung und Organisation der Kreise.

* Leipzig, 28. Juni. Jugendfrisch schreitet die Gesellschaft „Klappertast“ ihre fröhlich gefellige Bahn weiter und weiter, und jene Heiterkeit, die alle ihre Zusammenkünfte kennzeichnet, breitet sich auch über ihren gestrigen Gesellschaftsabend im schönen Schützenhausgarten aus, wo Ohr und Auge die ergötzlichste, abwechslungsreichste Kurzweil wurde. Der akademische Gesangverein Arion trug unter Leitung seines verdienten Dirigenten Herrn Richard Müller mit bekannter Meisterschaft Lieder von Silcher und „Der lange Magister“ von Julius Otto vor. Auf der zu einer kleinen Bühne improvisirten Orchesterhalle zeigten sich eine Reihe humoristischer lebender Bilder — Theodor von Abessinien, Eduard und Kunigunde fehlten nicht — die sich mit Napoleon III. und Bismarck, wie Beide unter dem Schatten des Delbaumes aus einer Friedenspfeife rauchen, schlossen. Ein beredter Prologus erklärte die Bilder und die Pausen füllten von Mitgliedern des Theaterchors gesungene Chöre. Bald nachdem der Vorhang zum letzten Male gefallen, lockten fröhliche Weisen die muntere Jugend zum Tanz, wo auch wieder nicht steife Zunftetikette, sondern jene zwanglose Amuth herrschte, die allein echte Bildung und geläuterter Geschmack erzeugen. Kurz, der ganze Abend war wiederum vom belebenden Geiste moderner Geselligkeit getragen, die sich überall mehr und mehr einbürgert.

* Leipzig, 28. Juni. Am heutigen Morgen um 7 Uhr unternahm einer unserer größten und beliebtesten Gesangvereine, die Leipziger Liedertafel, einen Sommerausflug nach Leisnig. Treu der Aufforderung der Vorsteher, guten Humor und Fröhlichkeit mit zur Abfahrtsstelle zu bringen, hatte sich die Sängerschaft pünktlich eingestellt und dampfte unter

fröhlichen Gesängen dem schönen Leisnig zu. Denselben Zug benutzten wiederum auch noch einige andere kleinere Gesellschaften, darunter eine kreuzfidele Turnriege (die Breitschneidersche), welche trotz des regnerischen Himmels mit bestem Humor die Reise antrat.

* Leipzig, 28. Juni. „Die Könige in Israel“ ist der Titel eines neuen Oratoriums, das im Laufe dieser Woche in der Thomaskirche zur Aufführung gelangen wird. Der Componist, der Thomaskirche zur Aufführung gelangen wird. Der Componist, Friedrich Ruhn, der seine Bildung dem hiesigen Conservatorium verdankt, ist Dirigent der Capelle des Fürsten von Bentheim; er legt die Frucht seines Schaffens zuerst dem kunstsinigen Leipzig vor, um sie die Feuerprobe bestehen zu lassen. Die Chöre sind bereits seit Wochen sorgfältig einstudirt. Wenn die Lust und Liebe, mit der die Mitwirkenden ihre Aufgabe zu lösen suchen, ein Maßstab für den Werth der Composition ist, so läßt sich von Ruhn's Oratorium das Beste erwarten. Das Werk imponirt durch einfache Erhabenheit, Melodienreichtum und Neuheit in der Ausführung. Die neulich abgehaltene Ensemble-Probe schon hat dem Componisten hohe Anerkennung der Fachmänner verschafft. Die Solopartien, wie werden sie später nennen, sind durch die tüchtigsten Gesangskräfte unseres Leipzig besetzt. Der Gesangverein Ossian, verstärkt durch Arioner und Thomaner, hat die Ausführung der bedeutenden Chöre übernommen. Ist die erste Ausführung eines neuen großen Werkes schon an und für sich von hervorragendem Interesse für Kunstkenner und Kunstfreunde, so dürfte die bevorstehende dadurch die allgemeine Beachtung verdienen, daß der Reinertrag zum Baue eines Gotteshauses bestimmt ist.

* Leipzig, 28. Juni. Das Etablissement des Hoflieferanten Herrn Pfizmann am Neumarkt enthält namentlich eine Abtheilung für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthschaften, welche das Interesse in hohem Grade fesselt und worauf der Besizer des Etablissements, so viel uns bekannt, erst kürzlich in der Voigtländischen Ausstellung einen ehrenvollen Preis davongetragen. Man bemerkt da zuvörderst eine Buttermaschine, höchst praktisch und einfach construirt, um in fünf Minuten frische, wohlgeschmeckende Butter zu bereiten, ein neues mechanisches Getreidesieb, ohne irgend welchen complicirten Mechanismus, ein vollständiges Sortiment Gefäße für die Milchwirthschaft, z. B. Apparate zum Abfahnen der Milch, Transportkannen, Milchsiebe und sonstige dazu gehörige Artikel, vor Allem aber die neueste Erfindung auf diesem Gebiete: die silbernen Gesuudheits-Melkfliste, über welche die bedeutendsten Capacitäten der Landwirthschaft übereinstimmend ein günstiges Urtheil abgegeben haben. Diese Melkfliste macht das Melken mit der Hand völlig überflüssig. Ferner sieht man eine Getreide-Reinigungs- und Sortirmaschine ganz eigner Construction, eine Siebtanne mit Patentstrahl, während wiederum eine andere Abtheilung die größte Auswahl zierlicher Wirthschaftsartikel aller Art darbietet. Dazu kommen noch Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien, sowie Apparate zur Pferde-Dressur, ferner ein reiches Sortiment von Jagd-Utensilien und Waffen, sowie von Reise-Requisiten, Garderobegegenstände und Kurzwaaren jeglichen Kalibers, so daß ein Besuch dieses Etablissements, welcher vom Besizer mit der größten Bereitwilligkeit gestattet wird, zu den lohnendsten Unterhaltungen gehört.

* Leipzig, 28. Juni. Wie wir erfreulicher Weise mittheilen können, befinden sich jene beiden Frauen, welche bei der Feuerwerksexplosion in der hohen Straße durch Brandwunden mehrfach verletzt und deshalb ins Jacobshospital gebracht wurden, außer Lebensgefahr und sehen ihrer Wiedergenesung entgegen.

— Im niedern Park wurde in vorgestriger Nacht ein junger herbergloser Mann aufgegriffen, welcher gänzlich ausweisslos war und, wie man aus seinen Reden abnehmen konnte, es gestilltlich vermied, über seine Persönlichkeit genügende Auskunft zu geben. Er wollte weder wissen, wo noch wann er geboren sei, behauptete in offenbar lügenhafter Weise, einer herumziehenden Schauspielertruppe, deren Director gestorben sei, angehört zu haben und war zu irgend welcher wahren Angabe über den Zweck seiner Hieherkunft nicht zu bewegen. Heute hat sich nun ergeben, warum er mit der Wahrheit zurückgehalten, nachdem nämlich ermittelt worden, daß die räthselhafte Persönlichkeit ein österreichischer, unlängst aus Prag desertirter Artillerie-Corporal ist.

— Die Studentenverbindung, von der im gestrigen Blatt gesprochen wird, war nicht die Burschenschaft Germania, sondern die Arminia, die auf der Dresdner Bahn fuhr, um dort in solenner andern auch Germanen, nach Meissen mit ihren Gästen, unter Weise ihr Stiftungsfest zu begehen, wozu Meissen als besonders schön für eine solche Feier von der Arminia schon seit mehreren Jahren benutzt wird.

* Leipzig, 28. Juni. Ueber die den 29. und 30. Juni und 1. Juli d. J. in Altenburg stattfindende 20. Wanderversammlung Thüringer Land- und Forstwirthe, verbunden mit dem Schafzüchter-Verein, enthält die Nr. 25 der „Agronomischen Zeitung“ Folgendes. Sonntag den 28. Juni: Empfang der Festtheilnehmer. Montag den 29. Juni 1. Sitzung im Saale der „Concordia“, darauf gemeinschaftliches Mittagsmahl im Preussischen Hof, Abends 8 Uhr Ball daselbst. Dienstag, den 30. Juni. Morgens Generalversammlung des Schafzüchter-Vereins von 7 bis

9 Uhr, darauf von 9 bis 12 Uhr zweite Sitzung der Wander-
 versammlung. Mittags gemeinschaftliches Essen. Nachmittags
 3 Uhr Abfahrt zum Waldfest in der Leina. Mittwoch gemein-
 schaftliches Frühstück und dann Excursionen. Unter den angemeldeten
 Vortragern bemerken wir einen des Prof. Dr. Langenthal aus Jena,
 des Oberforststr. v. Stieglitz aus Altenburg, Inspector Brück-
 mann aus Breitenhain, Departements-Thierarzt Dr. Jacoby aus
 Erfurt, Prof. Dr. Stöckhardt aus Charandt, Prof. Dr. Reichardt
 aus Jena u. A. m.

— Stau lebt noch. Er legte am Johannisstoge in Frei-
 berg den Weg vom Preussischen Hofe über den Markt nach Klein-
 waltersdorf und zurück im Dauerlauf in etwas weniger als 45
 Minuten, Tags darauf aber den Weg vom Markte auf der Chem-
 nitzer Straße nach dem Hospitalwald und zurück in 30 Minuten
 zurück. Bekanntlich wurde Stau in Dresden todt gesagt, weil
 er am Montag bei einer angekündigten Production ausgeblieben war.

Verschiedenes.

— Aus der Grafschaft Stolberg-Rosla schreibt man der
 „Nordhäuser Ztg.“ über dortigen Bergbau auf Kupfer
 Folgendes: Der Bergbau auf Kupferschiefer hat durch die vor-
 kurzem zwischen Waderode und Breitungen gemachten außerordent-
 lich günstigen Aufschlüsse einen sehr wesentlichen Anhalt bekommen
 und die darauf seit mehreren Jahren verwendete Mühe und
 Capital reichlich gelohnt. Kann man, wie es gewöhnlich heißt,
 auch nicht in die Erde gucken, um die reichsten Erze herauszuholen,
 so bietet der Flözbergbau und namentlich der auf Kupferschiefer
 eine größere Sicherheit als der Gang-Bergbau, was die aus-
 gebehnte Entwicklung des Mansfelder Bergbaues auf der west-
 lichen Fortsetzung des Flözes am besten beweist. Nach den uns
 zur Einsicht vorgelegten Notizen enthalten die Erzmittel, ein-
 schließlich der das sog. Liegende bildenden Sanderze bis zu 8 pCt.
 Kupfer. Die Schiefer sind nicht minderhaltig und übertrifft dieses
 Vorkommen so reicher Minen alle bisher gemachten Erfahrungen.
 Wie es scheint, ist die ganze Flözpartie von Kupfer imprägnirt,
 was eine lohnende Vermehrung begünstigt, zumal auch der
 Silbergehalt eine sehr beachtenswerthe Stelle einnimmt. Die
 Gewerkschaft geht damit um, die Aufschlußarbeiten noch weiter
 auszudehnen, um dann durch eigene Verhüttung die zu gewinnenden
 Erze und Schiefer auf Rohstein vorläufig zu verwerten. Die
 vorhandene Aufbereitungsanstalt gestattet selbstverständlich auch
 die Nugbarmachung geringhaltiger Mittel. Unsere Gegend, die
 im Allgemeinen arm an industriellen Unternehmungen und ihrer
 Lage wegen naturgemäß auf Bergbau angewiesen, kann nur da-
 durch gewinnen, und wenn auch die Kupferpreise seit einigen
 Jahren einen niedrigen Stand behaupten, so erleichtert die Halle-
 Nordhäuser Bahn im Verein mit den Fortschritten der berg- und
 hüttenmännischen Technik eine billige Fabrication. Es liegen in
 unfrer Nähe noch mehrere Eisensteingruben, die namentlich den
 zur Stahlfabrication notwendigen Spatheisenstein führen. Wie
 uns mitgetheilt wird, werden dieselben auch binnen kurzem in
 Betrieb gesetzt.

— In unseren Ateliers, sagt die „Times“, haben wir eine
 Presse geprüft, welche Alles übertrifft, was bisher auf dem Ge-
 biete der Druckerei erfunden und geleistet worden ist. Endloses
 Papier wickelt sich um eine Rolle, welche je nach Bedarf der Presse
 Papier liefert. Die Maschine kann auf diese Weise in einer einzigen
 Stunde 46,000 Bogen liefern. So etwas Unerhörtes ist noch nie
 dagewesen; aber dabei schneidet die Maschine auch noch die Bogen
 ab, falzt sie und liefert einen nach dem andern fertig ab.

(Eingefandt.)

Zu den nicht hoch genug zu schätzenden Annehmlichkeiten eines
 ganzen Stadttheiles gehören sicherlich auch viele und möglichst
 kurze Zugänge zu demselben, und wie sehr die Bewohner eines
 ganzen Viertels den Mangel solcher, oft auch schon den eines
 einzigen empfinden, hat vor mehreren Jahren die erfolgte Sperrung
 des f. Z. äußerst stark frequentirten Weges vom Odeon durch
 Lehmanns Garten nach der Promenade hinlänglich bewiesen.

Wahrhaft zu bedauern ist es, daß auch das durch die Thätigkeit
 seines Gründers in dem kurzen Zeitraum von ca. 6 Jahren voll-
 endete großartige, sogenannte Fennemann'sche Viertel bei
 vielfachen Vorzügen, die dasselbe vor andern Stadttheilen bietet,
 leider ebenfalls den Nachtheil hat, daß nur ein einziger Verkehrsweg,
 der Kanstädter Steinweg, dessen Passage schlecht und namentlich
 des Markttags geräuschvoll und mitunter gefährlich ist, zu dem-
 selben führt. Alle in diesem Viertel befindlichen Straßen sind
 vorläufig nur Sadgassen mit Ausnahme der Leibnizstraße, deren
 Ausmündung über die Leibnizbrücke ins Rosenthal des bedeutenden
 Umweges halber aber nicht in Betracht zu ziehen ist und angeblich
 hauptsächlich darauf berechnet wurde, die Einfahrt ins Rosenthal
 zu erleichtern.

Um nun diesem, von den Bewohnern des genannten Viertels
 seither gefühlten Bedürfnis abzuhelfen, bieten sich zwei Auswege:
 in der zwar schon längst projectirten, aber bisher immer noch
 nicht in Ausführung gebr.:en Fortsetzung der „Gustav-Adolf-
 Straße nach der Rosenthalgasse und der Fortsetzung der Quai-
 Straße, dem Wasser entlang, mit Ausmündung im Kanstädter
 Steinweg bei der „goldenen Sonne“.

Da das zur Ausführung dieses Projectes erforderliche bedeutende
 Areal sich in dem Besitz eines unserer reichsten und angesehensten
 Mitbürger befindet, der aber allem Vermuthen nach keine Neigung
 zu haben scheint, eine Parzellirung und Bebauung dieses Grund-
 stüdes selbst in die Hand zu nehmen, so wäre es wünschenswerth,
 wenn sich der eine oder der andere unserer hiesigen vermögenden
 und intelligenten Bauunternehmer entschließen würde, vorstehendes
 Project durch Ankauf und Parzellirung seinem Ende zuzuführen.
 Herr Fennemann, der ja schon durch Bebauung des Schwägerischen
 Grundstüdes sich ein bleibendes Denkmal bei Leipzigs Einwohnern
 gesetzt hat, wäre unseres Dafürhaltens ganz der Mann
 dazu, und nicht nur die zahlreichen, bei dieser Sache lebhaft be-
 theiligten Bewohner des beregten Stadttheiles, sondern gewiß
 jeder Leipziger würde solch gemeinnütziges Unternehmen nur mit
 Freuden begrüßen.

Verloosungen.

- Juli 1. Oestreichische 250 fl. Loose à 4% von 1854.
- ” 1. Oestreichische Credit 100 fl. Loose von 1858.
- ” 1. Kurhessische 40 Thl. Loose (incl. 1250 Loose vom
 1. December 1867).
- ” 1. Schaumburg-Lipp'sche 25 Thl. Loose.
- ” 1. Hamburger 100 MBco. Loose.
- ” 1. Stadt Mailand 45 fr. Loose.
- ” 1. Donau-Dampfschiffahrt 100 fl. Loose à 4%.
- ” 13. Russische 100 Rb. Loose à 5% von 1864.
- ” 15. Fürst Salm-Reiferscheid 40 fl. Loose.
- ” 15. Graf Waldstein-Wartemberg 20 fl. Loose.
- ” 15. Kanton Freiburg 15 fr. Loose.
- ” 31. Fürst Clary 40 fl. Loose.

**Meteorologische Beobachtungen
 auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
 vom 21. bis 27. Juni 1868.**

Tag u. d. Beob- stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linie, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
21. 6	27, 10,8	+14,1	3,1	SO 0	klar
2 10	10,1	+22,8	8,4	O 1	fast klar
10	9,3	+16,0	3,9	O 0-1	fast klar
22. 6	27, 8,7	+15,4	3,6	SO 0-1	fast klar
2 10	7,6	+24,4	8,0	S 1	wolkig
10	7,3	+18,8	4,3	SSW 2	fast trübe
23. 6	27, 8,2	+16,1	1,9	SSW 0-1	fast trübe
2 10	7,6	+22,9	6,2	NNW 0-1	bewölkt
10	6,9	+16,0	1,6	SSO 0	bewölkt ¹⁾
24. 6	27, 7,3	+16,2	1,9	W 1-2	fast trübe
2 10	9,2	+17,1	2,7	NNW 2-3	bewölkt
10	10,6	+15,6	2,7	NW 1	fast trübe ²⁾
25. 6	27, 11,2	+13,5	1,9	NNW 0-1	fast trübe
2 10	11,2	+20,3	5,1	W 0-1	wolkig
10	11,2	+16,5	3,1	NW 1-2	fast trübe
26. 6	28, 0,3	+13,3	1,7	NW 1	fast trübe
2 10	0,3	+17,5	4,4	WNW 0-1	bewölkt
10	0,3	+14,6	3,2	W 0-1	fast klar
27. 6	28, 0,7	+10,2	1,8	NNW 1	bewölkt
2 10	11,5	+16,5	5,0	N 2	fast trübe
10	11,4	+13,3	3,0	N 0-1	trübe

¹⁾ Nachts Wetterleuchten in Süd und Südost; Nachmittags 1/2 4 Uhr
 ferner Donner in Südost, einzelne Regentropfen, 5-6 Uhr etwas
 Regen. ²⁾ Abends 9 Uhr Wetterleuchten in Ostnordost.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr
 Morgens

in	am 25. Juni.	am 26. Juni.	in	am 25. Juni.	am 26. Juni.
Brüssel . . .	—	+ 13,8	Alicante . .	+ 21,0	+ 22,7
Frankfurt . .	+ 15,0	+ 12,1	Palermo . .	+ 20,6	+ 18,2
London . . .	+ 15,8	+ 16,5	Neapel . . .	+ 17,6	+ 17,6
Valentia (Irland)	+ 11,5	+ 12,0	Rom	—	+ 16,2
Havre	+ 15,2	+ 15,2	Florenz . . .	+ 16,0	+ 17,6
Brest	+ 14,2	+ 13,4	Bern	+ 11,8	+ 15,0
Paris	+ 14,6	+ 14,0	Triest	+ 18,8	+ 20,2
Strassburg . .	+ 15,8	+ 16,4	Wien	+ 15,9	+ 17,9
Lyon	+ 14,0	+ 16,4	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 16,0	+ 16,9	Moskau . . .	+ 9,5	—
Bayonne . . .	+ 16,0	+ 16,0	Riga	+ 10,0	+ 15,0
Marseille . . .	+ 16,8	+ 19,4	Petersburg .	+ 12,1	—
Toulon	+ 18,4	+ 20,0	Helsingfors .	+ 12,1	—
Barcelona . . .	+ 19,0	+ 20,6	Haparanda . .	—	—
Bilbao	+ 16,9	+ 18,1	Stockholm . .	+ 14,4	—
Lissabon . . .	+ 19,6	+ 19,8	Leipzig . . .	+ 15,0	—
Madrid	+ 18,3	+ 18,8			

Prüf-
 treulichen

Tageskalender.

Neues Theater. (116. Abonnements-Vorstellung.)
Erste Gastvorstellung der Frau **Strassmann-Damböck**
vom königl. Hoftheater zu München.
Neu einstudirt:

Medea.

Trauerspiel in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.
(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Kreon, König von Korinth	Herr Stürmer.
Kreusa, seine Tochter	Fräul. Linf.
Jason	Herr Barnay.
Medea	***
Sora, Medea's Amme	Frau Hoffmann.
Ein Herold der Amphiklyonen	Herr Deutschinger.
Ein Landmann	Herr Witt.
Ein Sklave	Herr Paake.
Eine Sklavin	Fräul. Kreuz.
Aeson, { Medea's Kinder.	{ Gretchen Papp.
Absyrtas, {	{ Ernestine Papp.
Diener und Dienerinnen.	

*** Medea — Frau Strassmann-Damböck.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Dienstag: Die Entführung aus dem Serail.
*** Constanze — Frau **Peschka-Leutner** vom Großh.
Hoftheater zu Darmstadt, als letztes Auftreten vor ihrer Urlaubs-
reise. Die Direction des Stadttheaters.

Zum Besten des Mendelssohn-Denkmal

heute den 29. Juni Abends 1/2 8 Uhr
in der

erleuchteten Thomaskirche

Grosses Concert der Singakademie

unter Leitung des Herrn Musikdirector **C. Claus** und gefäl-
liger Mitwirkung der Frau Dr. **Peschka-Leutner**, Hof-
opernsängerin aus Darmstadt, des Fräulein **Clara Schmidt**,
der Herren **G. Unger**, Hofopernsänger aus Kassel, **G. Men-
schel** und **C. Stiller**, Organist an der Synagoge zu Leipzig.

PROGRAMM:

(Sämmtliche Compositionen von Mendelssohn-Bartholdy.)

Sonate für die Orgel (B-dur) vorgetragen von Herrn
C. Stiller.

Recitative und Chöre aus dem unvollendeten Oratorium
„Christus“. Op. 97 (Nr. 26 der nachgelassenen Werke).

Arie aus „Elias“, vorgetragen von Fräul. Clara Schmidt.
Trauermarsch für grosses Orchester. Op. 103 (Nr. 32 der
nachgelassenen Werke), zum ersten Male.

Arie aus „Paulus“, vorgetragen von Frau Dr. Peschka-
Leutner.

Lauda Slon für Soli, Chor und Orchester.

Billets auf den Altarplatz und ins Mittelschiff (gesperrt)
zu 20 %, ins Schiff (ungesperrt) zu 15 %, auf die Emporen
zu 7 1/2 %, sowie **Texte** zu 1 % sind in den Musikalien-
handlungen der Herren **Fr. Mistner** und **R. Seitz** und am
Concertabend an der Casse zu bekommen.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. —
*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Annaberg: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 5. 55. — 9. 10. — 12. —
3. 15. Nchm.

Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30 Nchm.

Aischersleben: *7. — 12. 30. — 4. 45. Nchm.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). —
1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. —
2. 30 Nchm.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 4. 45. Nchm.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.

Borna: 8. 5. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nchts. —
Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger
Bahn] 7. früh. — 12. 30 Nchm. — *6. 50. Abds.

Chemnitz: [Lpz.-Dresdn. Bahn] via Riesa *9. (v. Riesa ab Personenz.). —
2. 30. Nchm. — via Döbeln 7. — 3. — 6. 45. Abds. — [Westf.
Staatsb.] 4. 40. — 5. 55. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. —
7. 55. Abds.

C.: *10. 50. — 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).

Verbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.

3. — 6. 45. Abds.

— *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nchts.

Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nchts.

Eger: 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug.) —
9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delstnig). — 6. 20. Abds.

Eisenach u.: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis
Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nchts.

Eisleben: *7. — 12. 30. — *6. 50. Abds.

Elsfeld: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nchts.

Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Mrgs. — *6. Abds.
— [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. Nchm. — *10.
55. Nchts.

Gera: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — (von Götting ab ge-
mischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10.
— *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. Abds.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.

Leisnig: 7. — 3. — 6. 45. Abds.

Lindau: [Westf. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. — *6. Abds.

Linz: [Westf. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5.
(bis Eßthen). — 10. 30. Nchts.

Meißen: 5. 15. — *9. — 2. 30. — 7. 25. Abds.

München: [Westf. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. — *6. Abds.
via Eger 4. 40. — *6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug).
— 6. 20. Abds.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — *6. 50. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stahfurt: *7. — 12. 30. — 4. 45. Abds.

Verona: via Eger 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). —
6. 20. Abds. — via Hof *6. 40. fr. — *6. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — *10. Nchts.
[Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. —
10. 10. — 10. 50. Nchts.

Annaberg: 9. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50 Nchts.

Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

Aischersleben: 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — (zur
Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner
Bahn] 1 Nchm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

Bitterfeld: 4. 10. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchts.

Borna: 7. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] *4. 20. — 1. 25. — 5. 57. — 10. 45. Nchts. —
Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger
Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] via Riesa 1. — *5. 30. (bis Riesa
Ber.) — 10. Nchts. — via Döbeln 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds. —
[Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Götting Courierzug). — 8. 25. —
9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Götting Eizug). —
10. 10. — 10. 50. Nchts.

Coburg u.: 1. 25. (aus Meiningen) — *5. 57. Abds.

Deffau und Verbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nchts.

Döbeln: 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.

Eger: *7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von
Delstnig) — 4. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eizug). — 10. 50. Nchts.

Eisenach u.: 4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. —
5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

Eisleben: *8. 10. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. —
10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] *4. 20. — 5. 57. — 10. 45. Nchts.

Gera: [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Götting Courierzug). — 8. 25. —
11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Götting Eizug). — 10. 50. Nchts.
[Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

Greiz: *7. 45. (von Götting ab Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. —
4. 25. — 10. 50. Nchts.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Nchts.

Leisnig: 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Nchts.

Lindau: [Westf. Staatsb.] *7. 45. fr. — *9. 30. Abds.

Linz: [Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchm.

Magdeburg: 7. 30. (aus Eßthen). — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. —
5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.

München: [Westf. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. Abds.
via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eizug) —
10. 50. Nchts.

Nordhausen: *8. 10. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Schwarzenberg: *7. 45. (von Götting Courierzug) — 8. 25. — 11. 35. —
4. 25. — *9. 30. (von Götting Eizug) — 10. 50. Nchts.

Stahfurt: 10. 30. — 8. 20. Abds.

Verona: via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eizug) —
10. 50. Abds. — via Hof *7. 45. fr. — *9. 30. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] *6. 45. früh. — *5. 30. Nchm. —
[Westf. Staatsbahnen] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchm.

Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

(Die mit * bezeichneten sind Eizüge.)

Landes-Lotterie. Heute Montag den 29. Juni Ziehung von 8 Uhr
an 2000 Nummern und Gewinne, Nachmittags von 2 Uhr an 1000
bergleichen.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

4 Uhr
etwas
7 Uhr
26 Juni
22,7
18,2
17,6
16,2
17,6
15,0
20,2
17,9
15,0
15,0
15,0
15,0

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Commodgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 29. Juni bis 4. Juli 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctiionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung mit Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1 Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungsgesellschaft).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unterwerststraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12^{1/2} Uhr, Nachmittags 2 — 7 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 — 12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Gesang, Rechnen, Turnen.

Verein Bauhütte. Heute Vorstandssitzung 8^{1/2} Uhr.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilié

H. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtd. 3 Thlr.

Photograph Manecke's permanente Kunstausstellung der besten Stereoscopen der Welt, Lehmanns Garten (gratis).

Glasirte Dachsteine nach italienischer Form à 12 Ngr., nicht theurer als einfaches Schieferdach und drei bis vier Pfund nur schwerer, Garantie zehn Jahre, empfiehlt F. A. Nutz, Dachbedeckermeister, Colonnadenstraße Nr. 1. (Anfichtsbau: Neue Turnhalle, Wohnhaus, hinter der Wiesenstraße, Reichels Garten.)

Cigarren in größter Auswahl und billigsten Fabrikpreisen zum Wiederverkauf empfiehlt C. F. Leibig, Hainstraße Nr. 19.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Bekanntmachung.

Nachdem das von uns am 24. Juli 1861 ausgestellte Dienstbuch des Friedrich Wilhelm Muschwitz erstatteter Anzeige zufolge vernichtet worden war, haben wir heute ein neues dergleichen ausgefertigt. — Leipzig, den 27. Juni 1868.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Dr. Rüder. Lauhn, Ref.

Bekanntmachung.

Nachdem der aus Leipzig gebürtige Soldat **Herrmann Louis Richard Rosenmüller** von der 6. Compagnie des 8. Infanterie-Regiments durch bestätigtes kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 29. Mai 1868 wegen Unterschlagung dienstlich anvertrauter Gelder, Desertion, Fälschung und unerlaubter Entlassung militairfiscalscher Ausrüstungsstücke unter Ausstoßung aus dem Soldatenstande zu Zuchthausstrafe in der Dauer von 2 Jahren und 10 Monaten, sowie dem Verluste der Kolarde und aller Ehrenrechte verurtheilt worden ist, wird solches in Gemäßheit §. 192 der Militair-Straf-Gerichts-Ordnung vom 4. November 1867 hiermit öffentlich bekannt gemacht. Chemnitz, am 25. Juni 1868.

Das **Königl. Gericht der II. Infanterie-Division.**

Im Auftrage:
Führ. von Wagner, Generalmajor. Fischer, Divisions-Auditeur.

Cigarren-Auction.

Eine große Partie sehr feiner abgelagerter Cigarren in 1/10 Kisten verpackt kommen

heute **Montag den 29. Juni**

früh 9 Uhr zur Versteigerung.
Katharinenstraße Nr. 28. **J. F. Pohle.**

Roggen-Auction.

Am Montag den 29. Juni Vormittags 11 Uhr findet die Versteigerung von

500 Centner Ungar-Roggen

im Getreide-Schuppen der Dresdner Bahn statt.
Volkmar Dietze.

Auction.

Wegzugshalber sollen verschiedene Mobilien, als: **Secretairs, Sophas, Tische, Stühle, 1 fast neuer Concertflügel,** sowie versch. Glas und Porzellan

Dienstag den 30. Juni

früh von 9 Uhr an versteigert werden
Salle'sche Straße Nr. 9.

Auction.

Ein Posten feine **Leinwand** und **Bettzeug** sind mir commissiionsweise übergeben worden, und beabsichtige ich denselben **Mittwoch den 1. und Donnerstag den 2. Juli** von früh 9 Uhr an in ganzen und halben Stücken meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern **Katharinenstraße 28.**
J. F. Pohle.

In der Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.,** Ecke der Magazin- und Universitätsstraße, ist zu haben:

Th. F. Branstons

Schatzkammer praktischer Recepte

oder über 1500 Anweisungen zur Fabrication der verschiedensten Handelsartikel wie:

Essenzen, Extracte, Liqueure, Limonaden, Biere, Weine, Essig, Parfümerieartikel, Farben, Lacke, Firnisse etc. etc.

Aus dem Englischen übersetzt von **Dr. Chr. H. Schmidt.**

Dritte Ausgabe. Preis 20 Ngr.

Wer seine **Gesundheit lieb hat, siehe die** **Merzte.** Motto von Dr. Hoffmann.

Naturgemäße Heilmethode ohne Arzt und Arznei und nach welcher alle Krankheiten (selbst die von den Medicin-Aerzten mit unheilbar oder sehr gefährlich bezeichneten, als: Schwindel, Geschlechtskrankheiten — Typhus, Bräune etc.) in ganz kurzer Zeit sicher und gründlich geheilt werden. Unentgeltliche Zusendung erfolgt auf Adr. sub E. # 26. franco poste restante Leipzig.

Einmonatlicher cursus

pr. 1. Juli zu vollständiger gründlicher Erlernung einfacher und doppelter italienischer Buchführung. Näheres bei Herrn **C. F. Schubert, Brühl Nr. 61 im Gewölbe.**

Kaufmännischen Schreibunterricht

ertheilt nach **F. Hertels** bewährter Tactirmethode
Otto Canzler, Neumarkt 33, II.

Lessons.

Piano, French and German will be taught by an experienced teacher. Apply to **Mr. C. F. Kahnt, Neumarkt 16.**

Unterricht im Französischen u. Englischen
Brühl 16, 2. Etage.

Leicht fassl. theoret. prakt. Unterr. im Französischen und im Ital. — Convers. und schriftl. Uebungen. — Vom 1. Juli lange Strasse No. 4, 4 Treppen, bis dahin Carlsstr. No. 5, 5 Tr.

Gründl. Unterricht in der dopp. Buchhaltung und im kaufm. Rechnen Markt Nr. 17, im Hofe links 1 Treppe.

Binnen 10 Stunden

kann sich Jedermann eine schöne kaufm. Handschrift gründlich aneignen. Honorar im Kl. Birkel à 5 Ngr., im größeren à 4 Ngr. Aufnahme täglich Hainstraße 22, 2. Etage.

J. F. Fischer, öffentl. Lehrer aus Prag.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen **Petersstr. 32, 2. Et.**

Es können sich noch einige Knaben an einem den 1. Juli d. J. beginnenden **Unterricht im Französischen** gegen monatliches Honorar von **20 Ngr.** theilnehmen. Adressen unter F. U. 51 wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für nur 5 Thlr.

können sich Personen jeden Alters in 10 bis 15 Stunden eine geläufige Handschrift aneignen **Salle'sches Säpchen Nr. 11** im Bäderhaus 2 Tr. Auch werden daselbst schnell u. billig gefertigt

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Volterabendserze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.

LOOSE

der **Ulmer Münsterbau-Lotterie** à 10 Ngr. sind zu haben bei **Franz Ohme, u. präs. realen**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 181.]

29. Juni 1868.

Victoria-Crème.

Schnell und sicher, unter Garantie des Erfolges, beseitigt das von uns erfundene Schönheitsmittel **Victoria-Crème** Pidel, Finnen, Flechten und Hautausschläge jeder Art. Die Anwendung dieser **unübertrefflichen Crème** ist höchst einfach, die Wirkung eine **erstaunlich schnelle**.

Die ungeheure Verbreitung dieses wirklich realen Beseitigungsmittels wird ohne Zweifel zu vielen Nachahmungen Veranlassung geben, deshalb warnen wir das Publicum vor dergleichen Fälschungen und bitten gef. darauf zu achten, daß jede **echte** Büchse **Victoria-Crème** gesiegelt ist und unsere Firma mit eingetragener Schrift enthält.

In Originalbüchsen mit Gebrauchsanweisung à 20 Sgr. und 1 Thlr.

Kamprath & Schwartze,

Parfümerie- und Toilette-Eisfabrik, Thomaskäfigchen Nr. 3.

NB. Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer hält davon Lager Herr C. Haustein, Nicolstr.

F. ZEHME in LEIPZIG,

Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,

empfiehlt

Poil de chèvre die Elle von 2 Ngr. an, ein Kleid von 20 Ellen also 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,

Cretonne = = = 3 = = = = 20 = = 2 =

feine Kleiderstoffe zu 3, 4, 5 und 6 Thaler die Robe,

Eilenburger Cattun, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle 37 Pfennige,

echten Blandruck, $\frac{5}{4}$ breit, die Elle 4 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{3}{4}$ breit 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

blaue Leinwandchürzen, bunte Taschentücher,

Shirting in Nestern und vom Stück; ferner **Stangenleinwand,**

Piqué, Taschentücher, Bettzeuge, Futterstoffe u. u., zu Fabrikpreisen.

Carl Schreiber,

Institut für Gas- und Wasseranlagen,

Leßingstraße Nr. 18,

empfiehlt seine neu construirten

Garten-



Oprenngapparate.

(In den Promenaden-Anlagen sind diese Apparate im Gebrauch.)



Die Oelfarbenhandlung

von **Herrmann Wilhelm**, Ranstädter Steinweg Nr. 18,

empfiehlt **Bleiweiße** von vorzüglicher Deckkraft und alle Sorten **bunte Farben** in Lack oder Firniß, ganz fein gemahlen; sowie **Lacke** und **Firnisse** von der bekannten Güte.

Schnell trocknende Fußbodenfarben in allen Couleuren werden gleich streichrecht geliefert.

Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von **Erde- und Mineralfarben, Bleiweiß, Zinkweiß, Ultramarin, giftfreies Grün, Veim und Terpentinöl** zu äußerst billigen Preisen.

Das Generaldepot für Wirthschaftsgegenstände

von **Wilhelm Hortlein**, Grimma'sche Straße Nr. 30,

empfehl

Butterkübler, echte, Wasserkühlflaschen, engl. Wasserkrüge, Trinkflaschen, Selterwasserhähne, Draht-Speiseglocken, Speise- oder Fliegenschranke, rund und viereckig, Brodkapseln, Bierseidelträger, Eierträger, Salatschwingen, Eismaschinen, Kirschentfernungsmaschinen, Gartengeräthe, Gartenlampen, Dampfkochtöpfe,

Conserve-Büchsen mit Verschraubung

zum Einmachen von Früchten und Gemüse, Patent-Capsules oder Deckel zum luftdichten Verschluss der Glas- und Steingut-Einmachebüchsen, Filter von plast. Kohle, die dem Wasser alle schädlichen und unreinen Substanzen entziehen, so wie ferner eine große Auswahl praktischer und eleganter Gegenstände, passend zu

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken,

zu anerkannt niedrigsten Preisen.

Couverts Couverts

echt amerikan. gelb à 1000 von 20 Ngr., 10,000 6 Thlr., à 100 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., blau u. weißgerippt, Postgröße, à 1000 1 Thlr. 22 Ngr., à 100 4 Ngr., Leinwand-Couverts in jeder Größe, 1000 von 8 Thlr. an, 100 25 Ngr., sowie alle gangbaren Größen u. Papierstärken zu den Fabrikpreisen; sämtliche Couverts sind gummiert. Briefpapiere groß Format, à Buch von 3 Ngr., fein engl. bunt sortirt mit Namen 60 Bogen 10 Ngr., sowie alle Schreib- und Zeichenrequisiten zu den bekannt billigsten Preisen empfiehlt

F. Otto Reihert, Neumarkt 42, in der Marie.

Batter-, Fleisch-, Wein- und Wasser-Kühlapparate,

bestes Fabrikat und von bewährtester Brauchbarkeit empfiehlt

Die Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung

von **F. B. Selle**, Petersstraße Nr. 8.

Tapeten und Rouleaux

empfehl zu außerordentlich billigen Preisen

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17 neben den Neubauten.

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof, 1. Etage,

empfehl dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum bei vorkommendem Bedarf sein vollständig assortirtes Meubels-Lager in allen Gegenständen und zu möglichst billigen Preisen.

Die Schleiferei von Hugo Kullmann jun.

Nicolaiskirchhof Nr. 4, hinter der Kirche,

empfehl sein Lager von engl. Rasirmessern, Scheeren von allen Größen, Taschen-, Tisch-, Küchenmessern u. s. w. vom besten Fabrikate, Rasirmesser werden fein abgezogen und erhalten den höchsten Grad von Schärfe.

Grimma'sche Straße
Nr. 31

F. Emil Schultze's
Meubles-Lager

Grimma'sche Straße
Nr. 31.

empfehl sich zur geneigten Beachtung.

!!Rouleaux!! Rouleaux!!

sind wieder in den neuesten Mustern eingetroffen und verkaufe ich bei großer Auswahl

$\frac{3}{4}$ breite
von 12 $\frac{1}{2}$ %

$\frac{7}{8}$ breite
von 17 $\frac{1}{2}$ %

$\frac{3}{4}$ breite
von 25 % an pr. Stück.

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten.

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Atlasbänder, seid. Frangen,

Sammetbänder, Besatz- und Futterstoffe empfiehlt billigst
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

$\frac{10}{4}$ br. Sommerstoffe pr. Elle 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

in allen Farben, sich vorzüglich für Kindergarderobe, Damen-umhänge und Herrenröcke eignend,

$\frac{10}{4}$ br. Jaquetstoffe p. E. 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. — 1 $\frac{1}{6}$ Thlr.

in den schönsten Bismarckfarben u.,

$\frac{10}{4}$ br. Buckskins pr. Elle 1 $\frac{1}{6}$ Thlr.

in schöner, gewirnter Waare in der Fabrik von **R. Kuhnerdt**,

Nr. 23 Grimm. Straße, Ecke der Ritterstraße.

Mall Spitzen, Streifen, Einsätze **Toll**
zu bekannt billigen Preisen
empfehlen

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Kleider-Schürzer (Pagen)

höchst praktisch und bequem

empfehl

Minna Kutschbach, Reichstraße 55.



Alle Arten optischer Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei

T. Telchmann, Optiker,
Barfußpfortchen 24.

Für Damen

empfehle Jaquets in seidenen und wollenen Stoffen leichte Sommer-jacken und Jaquetchen für Mädchen und Kinder, ferner eine hübsche Auswahl in Habits für Knaben, auch Jäckchen und Höschen einzeln.
C. Kutscheer, Katharinenstraße 7 im Gewölbe.

Weißner Lasurblau

empfehl als bestes Waschblau à Bad 1, 3 u. 5 %, **Weißner Universal-Waschpulver**, als vorzüglich bekannt, empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von

Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11,

Keine Rindsmarkpomade, echte Mandelkleien-Seife

empfehlen
von Kunath & Klotzsch
Wih. Dletz, Grimma'sche Straße 8.

Giftfreies Fliegenpapier, Fliegenleim u. Fliegen-
wasser, Mottenspiritus und Wanzenod empfiehlt
Richard Hoffmann, Grimm. Steinw. im Einhorn 1. Et.

Siegellacke

in allen Qualitäten, sowie auch eine feine **Wachsiegellacksorte**
auf jedem Postpapier festhaltend à 5 1/2 \mathcal{R} empfiehlt billigt die
Siegellackfabrik von Robert Seyer,
Windmühlenstraße 22 und Kaufhalle Gewölbe Nr. 2.

Prämien! Prämien!

zu Schul- und Sommerfesten em-
pfehlen in großer Auswahl **F. Otto**
Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.



Unsere

beliebten genähten Corsets

von 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

sind in allen Weiten und in neuen Façons wieder eingetroffen.

Geschwister Brück,

Neumarkt Nr. 24.

NB. Mädchen-Corsets, Corset-Schlösser und
neue Crinolinen bester Qualität sind stets am Lager.

Neuheiten

in Weisswaren,

als angefangene Decken, Servietten etc. in allen Größen
empfehlen den geehrten Damen als angenehme Arbeit passend auf
Reisen und in Bädern in großer Auswahl

Emilie verw. Pardowitz,

Katharinenstraße 26.

Die neueste Erfindung, bestehend in einer fortwäh-
rend sich selbst mit Tinte füllenden Schreib-
feder (Preis 1 Thlr.) empfiehlt allen Schreibenden als
das bis jetzt praktischste Schreibgeräth Ed. Wartig, Johannissg. 44.

Wiener Schützen-Joppen

in allen Grössen zu billigsten, festen Preisen sind eingetroffen
im Magazin von **Theodor Pätzmann,**
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

China-Tanninpomade,

anerkannt vorzüglich gegen das Ausfallen der Haare, ist wieder
vorrätzig und empfiehlt in Büchsen à 7 1/2 \mathcal{R}

Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.



Das Harmonium-Lager einer der berühm-
testen Fabriken Deutschlands empfiehlt seine durch
herrlichen Orgelton u. elegante Bau-
art sich auszeichnenden Instrumente zu Fabrik-
preisen, durch **Ed. Wartig,** Johannissg. 44.

Empfehlung.

Kaffeler Zündhölzer, anerkannt bestes Fabrikat, in jedem
beliebigen Quantum empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Weisinger, Peterssteinweg 60.

Porzellan und Steingut

jeder Art empfiehlt in schöner dauerhafter Waare billigt
Guigo Kast, Bahngewölbe Nr. 11.

Neue Federbetten,
feinste Schleiß- und Schwandenäunen empfiehlt
F. Aug. Seine, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Sarg-Magazin

Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 2.
C. Lorenz, Tischlermeister.

Ausverkauf in Herren-Strohhüten
von 15 \mathcal{R} an bis 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} bei
Gustav Dehne, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13.

Gasthaus-Verkauf.

Einer der größten und frequentesten Gasthöfe
Sachsens, in herrlichster Lage, ist verkäuflich. Ohne
jede Concurrenz steigert sich der Verkehr nachweis-
lich alljährlich, wozu nicht allein die wahrhaft ein-
zigen Naturschönheiten der Umgegend und die histo-
rische Berühmtheit des Ortes beitragen, sondern
auch der solide Auf und die allen Anforderungen
der Jetztzeit entsprechenden Einrichtungen des Hauses
selbst — einige 40 Fremdenzimmer, Säle, Salons,
complete Einrichtung, Nebenbranchen etc. — Be-
sucher aus allen Ständen, insbesondere aber die
Elite der Gesellschaft dahin ziehen. Einem streb-
samen, tüchtigen Wirth ist somit ein seiner Thätig-
keit entsprechender, gewinnbringender und zugleich
angenehmer Wirkungskreis geboten, wie es deren
wenige giebt. Anzahlung erforderlich 8—10,000 \mathcal{R} .
Alles Weitere wird mitgetheilt Dresden, Rosen-
gasse Nr. 5, 2. Etage.

Hausverkauf.

Zwei Häuser in der westlichen Vorstadt hat für 15- beziehentl.
10,000 \mathcal{R} bei geringer Anzahlung und festem Hypothekenstand zu
verkaufen **Adv. Dr. Zenker,** Brühl 69.

Zu vertauschen ist Verhältnisse halber 1 Haus, innere Vorstadt,
gegen ein anderes, auch kann der Besitzer noch 1—2000 \mathcal{R} heraus-
zahlen. Adv. unter B. R. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein neues Gebäude,

25 Ellen lang und 18 1/2 Ellen tief im Lichten, Parterre, 2 Etagen
und ausgebautes Dach, welches im Parterre und in 1. Etage je
einen Arbeitsaal 13 3/4 Ellen breit und 18 1/2 Ellen tief, im Ganzen
aber, durch alle Räume 14—1500 \square Ellen Raum hat, ist mit
verhältnismäßig kleiner Anzahlung und jährlichen Abzahlungen
zu verkaufen, oder im Ganzen oder etagenweise zu vermieten.
Der Platz enthält etwa noch 1000 \square Ellen ungebauten Raum.
Adressen werden unter Chiffre G. A. 410 durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Eine mittlere Restauration

in bester Lage an der Promenade ist wegzugshalber mit allem
Inventar, wie es liegt und steht, sofort zu verkaufen. Adressen
erbeten sub O. J. E. H 5. poste restante frei.

Ein altes gut rentirendes Zeitungs-geschäft ist Krankheit halber
zu verkaufen. Näheres durch die Papierhdl. v. Dr. Apian-Bennowitz.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein gutes
Pianoforte und ein dergl. kl. Flügel. große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Eine Violine (Ant. Amati kleine Form) ist zu verkaufen
Reichstraße 49, IV.

Billig! billig zu verkaufen: 1 gold. Kette, eine
Ankeruhr, 1 Cylinderuhr, 3 schöne Röcke, 1 Arbeits-
rod, 2 Dosen, 3 Umschlagetücher Ritterstraße 2, I.

Eine Material-, auch Grütwaren-Geschäfts-Einrichtung, als
Kastenelegale, eich. lackirt, Ladentafeln mit und ohne
Kasten, Schreibpult, Cigarren-Regal, Glaskasten, 1 feuer-
fester Geldschrank, kl. engl. etc., getheilt und im Ganzen,
verkäuflich vortheilhaft Reichstraße 15. **C. F. Gabriel.**

Zu verkaufen

sind verschiedene in gutem Zustand befindliche Gegenstände, als
1 Schreibpult, 1 Bodleiter, 1 eiserner Kessel, 1 Kanonenofen,
1 vierrädriger Handwagen mit Hasen, für Kaufleute passend, 3 Fässer,
darunter ein großes, 8 Ellen Umfang, 2 1/2 Zoll stark, für Gerber
passend, Schimmels Gut in der Wollniederlage, von früh 9 Uhr an.

Zu verkaufen 1 großer runder Tisch, zu Stammtisch passend,
1 Sopha mit Kofshaar und dergl. Ueberzug, 1 Glaskrant und
1 paar Bettstellen Hospitalstraße Nr. 9 parterre,

Zu verkaufen ist wegen Todesfall 1 Secretär, 1 Blüschsopha,
1 Silberschrank, Mahagoni, verschiedene Spiegel, 1 Kleiderschrank,
1 Waschtisch, versch. Tische, Bettstellen, 1 Gebett Betten u. s. w.
Näheres Weststraße Nr. 60, 2. Etage.

Gebrauchte Schreibsecretaires, Bureau, Commo-
den mit Aufsätzen und Glaskränze, 1 Mahagoni-Büffet,
1 eich. lack. Büffet, Bücher- und Kleiderschränke etc. in gr.
Ausw. u. Vorrath, davon Verk. Reichstr. 15. **C. F. Gabriel.**

Zu verkaufen sind zwei Waschtische und eine Bettstelle
Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts,

Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

Die
Chocoladen- & Zuckerwaarenfabrik
von
C. C. Petzold & Aulhorn

Dresden

Wilsdruffer Str. 7

Leipzig

Petersstrasse No. 15

Berlin

Leipziger Str. 90

empfiehlt in bester und durchaus frischer Qualität

Confect Mélange feinste à Pfd. 24 Ngr.

do. do. mit Liqueur à Pfd. 20 Ngr.

Chocolat pralinée mit Ananas-, Erdbeer-, Nuß-, Kaffee-, Himbeer-, Vanille-, Pistazien- und Apfelsinen-Crème sowie Mandeleinlage à Pfd. 24 Ngr.

do. do. mit diversen Liqueur à Pfd. 20 Ngr.

Chocolade in Tafeln à Pfd. 8 bis 40 Ngr.

do. in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Pfd. = Blöcken à Pfd. $7\frac{1}{2}$ bis 30 Ngr.

do. in Stangen à Pfd. 15 bis 40 Ngr.

Cacao naturel à Pfd. 11 bis 30 Ngr.

do. entölt à Pfd. 12 bis 30 Ngr., besonders Kranken und Reconvalescenten zu empfehlen.

Arrow-root finest westindia à Pfd. 20 Ngr., bei Säuglingen als erstes Nahrungsmittel in den meisten Fällen mit Erfolg angewendet.

Racahout du Serail à Pfd. 11 bis 17 Ngr., bei katarthaischen Uebeln zu gebrauchen.

Malz-Chocolade à Pfd. 10 Ngr.

Eisen-Chocolade à Pfd. 15 Ngr.

Suppen-Chocolade (Pulver) à Pfd. 6, 7 und 8 Ngr.

do. do. do. von entöltem Cacao mit Vanille bereitet à Pfd. 10 Ngr.

Thee: Pekoe, Souchong, Imperial und Gunpowder à Pfd. 1 bis 5 Thlr.

Chocolade in Cartons in größter Auswahl, der Carton von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an.

Bonbonnières mit feinstem Confect gefüllt, von 3 Ngr. bis 10 Thlr. das Stück, als billige und praktische Geburtstagsgeschenke besonders zu empfehlen.

Himbeersaft ohne chemische Säure, rein und unverfälscht, in Flaschen à 5, 10 u. 20 Ngr.

Ananas zu Bowlen in Originalblechboxen à $\frac{1}{2}$, 1 und 2 Thlr.,

sowie alle in diese Branche einschlagenden Artikel geneigter Beachtung.

NB. Unsern geehrten Kunden zur Nachricht, daß an Sonn- und Festtagen, mit Ausnahme solcher, die in die Messen fallen, das Verkauflocal, wie in Dresden und Berlin, geschlossen bleibt.

Die
Chocoladen- & Zuckerwaarenfabrik
von
C. C. Petzold & Aulhorn

Dresden

Wilsdruffer Str. 7.

Leipzig

Petersstrasse No. 15.

Berlin

Leipziger Str. 90.

Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

hoch
wür
voll

folle
u. a
Def
Blä
eine
Karr
Hal
und
Laf
Krah

18
Me

steb
Wi

So
sch
Li

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Be
9
S
S
P

Talpenbäume (Liriodendron tulipiferum),

hochstämmig mit Kronen, welche sich als Alleebäume sehr gut eignen, habe ich im Auftrage von auswärtig pr. Stück à 1 1/2 Thlr. im Herbst zu verkaufen. Darauf reflectirende Collegen und Anlagenbesitzer wollen sich baldigst an mich wenden.
G. A. Rohland, Kunst- und Handelsgärtner in Leipzig.

Aus einem Nachlaß

sollen Chiffonniere, Tische, Stühle, Bureau, Commoden, Küchen- u. a. Regale, Bänke, Bod- und Sprossenleitern, Wasserländer, Messingmörser, eine vorzügliche Wein- und Wachspressen, kupferne Blasen und Kessel, Körbe, Fässer, Waschkübel, Pflaumenstieb — eine große Partie Weinlese, sowie desgl. Spitz-, Rade- und Kartoffelbäden, Mistbäden, Schuppen, Kartenpresse, Fleischkloß, eine Ballenwaage, diverse Laternen, ein Badtrog, ein vierrädriger Leiter- und Kinderwagen mit eisernen Rädern, sowie goldene und silberne Taschenuhr und Stuhuhren u. u. billigt verkauft werden Thomastischhof Nr. 5, 2. Etage.

Zum Verkauf stehen sehr billig

18 Duzend birchene starke Restaurationsstühle im Bendorfschen Meubles-Magazin Neumarkt 7, Auerbachs Hof, 1. Etage.

Zu verkaufen

stehen verschiedene solide, sehr gut erhaltene Meubles u. verschiedene Wirtschaftsgegenstände bayer. Straße Nr. 21, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig

Sopha, Secrétaire, Commoden, Glas-, Küchen- und Kleider-schränke, Feder- u. Strohmattzen, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Tische und Stühle Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billigt Wegzugshalber eine gut zweischläf. Bettstelle mit Feder- (Rohhaar) Matratze und Keilkissen, 2 Tische, 9 Stühle, 1 Pariser Wanduhr, 1 gute große Arbeitslampe, eine Salonlampe, 3 Spiegel, 1 ausgestopfter Gemshod, sowie 1 dito Jagdhund (beide Prachtexemplare), 2 feine Pelzgarnituren von ganz Prima-Merz, 1 Partie versch. Cravattes-, Filz- und Hutschachteln, Sidonienstraße 15, Souterrain.

Sopha und **Matratzen** stehen billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Halt.**

Zu verkaufen sind billig Secrétaire, Commoden, Waschtisch, Kleider- u. Brodschränke, Bettstellen, Tisch, Stühle Brühl 32, 1 Tr.

Federbetten, neue und gebrauchte, Strohmattzen, 1 einth. Kleiderschrank billigt Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett Betten, 1 Nähstisch, eine ganze Kücheneinrichtung, neues Blechzeug Neukirchhof 26, 3.

2 neue Stahlfederbetten mit Keilkissen, in grauem Drell, mit Rohhaaren, pr. 5 1/2 u. 6 u. 10 Thlr. Leibnizstraße 25, 4. Etage.

Lang-Stroh

ist zu verkaufen im Gasthof zum Thonberg.

Johannisbeeren in Scheffeln, resp. Centnern, verkauft Gut 7 in Leutzsch.

25 Tausend neue Mauersteine sind billig zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 7.

Eine vorzügliche **4 Pfennig-Cigarre** bekommt man jetzt unter Nr. 3 bei

Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.

Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei

W. Felsche,

Leipzig, Café français,

empfiehlt ihre ausgezeichneten

Chocolade- und Cacao-Fabrikate
in reiner und unverfälschter Waare.

Zucker.

ff. Raffinade und Melis in Broden, echt indischen Compenszucker zum Einsetzen von Früchten, sowie diverse gemahlene Zucker verkauft sehr billig

Friedrich Bernick,

Tauchaer Straße 9.

Die so beliebte, neue weiße rothglänzende Cerve-latwurk erhalt von bester Qualität und empfiehlt **Dor. Wolow** Nachfolger.

Echt grünen und gelben Chartreuse, sowie Maraschino di Zara

ist wieder angekommen. **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Frankfurter Aepfelwein à Fl. 3 Thlr.,

Maitrant à Fl. 7 1/2 und 10 Thlr., Himbeerlimonaden-Essenz à Fl. 17 1/2 Thlr., Roselwein à Fl. 5 Thlr. empfiehlt

C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Neue saure Gurken à Stück 1-2 Thlr.,

neue Gerlinge, türkische Pflaumen, um damit zu räumen, à Fl. 2 Thlr., Limburger Käse à Fl. 2 1/2 und 3 Thlr. empfiehlt

C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Limburger Sahnkäse

vorzüglicher Qualität à Stück 2 1/2 Mgr. empfiehlt

Schuhmachergäßchen 2.

H. Krüger.

Bestes reines hausbackenes (Weißbrot)

Roggenbrot à Pfd. 11 Pf.,

sowie gutes

Schwarzbrot à Pfd. 10 Pf.,

empfehlen die Brodniederlage von

W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Gesucht wird sofort eine mittlere Restauration, innere Stadt, wo möglich ohne Inventarium. Adresse in der Expedition d. Bl. unter H. 90 niederzulegen.

500,000

Briefmarken aller Länder (ohne englische und norddeutsche) sucht baldigst zu kaufen und zahlt für 1000 Stück, wenn reinlich und ganz, 15 Neugroschen

Reinherz Zschiesche, Barfußmühle
II. Hof quervor 1 Treppe.

Mitterstraße 34, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände und Werthsachen zu höchsten Preisen gekauft.

Gustav Voorekel, Brühl 82 Gewölbe, kauft zum höchsten Preis alle Waaren u. courante Artikel sowie Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung, Pelzfachen, Leibhaus- u. Lagerscheine, Meubel, Pianoforte u. Werthpapiere, wobei auf Wunsch jedem Verkäufer der Rückkauf billigt gestattet wird.

Ein gebrauchter feuerfester Geldschrank

mittlerer Größe, ohne Holzsohl, wird durch der Unterzeichneten Vermittelung zu kaufen gesucht

Goetjes, Bergmann & Co. in Reudnitz.

Zu kaufen gesucht werden

ein **Geldschrank** und 1 **Tafelwaage,**

letztere mit geachteten Gewichten bis 15 Z. schwer. Offerten übernimmt **Hausmann Kühn** am Markt 14.

Möbels-Einkauf Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

NB. Nur genau auf Namen, Nummer und Firmen zu achten.

Zwei Stück gebrauchte, sogenannte **Berliner Heizöfen** (weiße, womöglich mit Wärmeröhre) werden zu kaufen gesucht. Adressen gef. bei Herren **Retto & Leipzig,** Neumarkt 23, abzugeben.

Maculatur, alte Bücher, Briefe, Contobücher, Actenpapier-faschen, Fäden, Eisen, Blei, Zink, Kupfer, Messing; Wein-schalen, Säden, Stricke und Leinwand, Rohhaare, Federkeronen wird gut bezahlt und abgeholt **Gewandgäßchen Nr. 4** im Hofe.

Schutt wird angenommen **Baldstraße Nr. 8** und das volle Fuder von mindestens 8 Ellen mit 8 Thlr. bezahlt. Anfuhr leicht. **Robert Bauer, Maurermeister.**

3000 Pf., 4000 Pf. und zweimal 2000 Pf. sind gegen mündel-mäßige Hypotheken sofort auszuleihen durch **Adv. Julius Berger, Reichstraße Nr. 1.**

4000 Pf. Mündelgelder sind sofort auszuleihen **Dresdner Straße Nr. 30, I. rechts.**

28 Hainstraße 28, I. Etage.

zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber u. Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

ik

Petersstraße Nr. 15, goldner Stern.

ik

n

Günstig für Capitalisten.

10,000 Thlr. werden auf ein seit ca. 5 Jahren bestehendes Etablissement gesucht gegen je nach Uebereinkommen 8/10% Zinsen. Dasselbe ist über 50,000 Thlr. gerichtlich taxirt und nur mit 15,000 Thlr. Hypothek belastet. Gleichzeitig kann eine noch größere, im Grund und Boden bestehende Sicherheit geboten werden. Das Etablissement liegt in einer der reizendsten Gegenden Sachsens an der Bahn und ist ganz geeignet, im convenirenden Fall von den Capitalgebenden als Ruhe- oder Familiensitz eingenommen zu werden.

Offerten bittet man unter **L. S. No. 10,000.** an die Annoncen-Expedition von **Herrn Sachse & Co.** in Leipzig niederzulegen.

Geld ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben H. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Ein in den fünfziger Jahren stehender Wittwer, Besitzer einer Restauration mit einer kleinen Landwirtschaft verbunden, sucht eine Lebensgefährtin mit 12—1500 ρ Vermögen.Adr. unter T. R. H. 26. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein junger Kaufmann wünscht bei einer Französin einige Abende der Woche zur Ausbildung in der Conversation zu benutzen. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub V. R. H. 14. in die Expedition dieses Blattes.

Agenten gesucht. Für mehrere renommirte Versicherungs-Gesellschaften verschiedener Branche werden gegen ansehnliche Provision tüchtige Agenten für Leipzig und Umgebung gesucht. Nur anerkannt **thätige** und **solide** Männer können Berücksichtigung finden. Offerten franco. poste restante Leipzig unter A. M. R. No. 196.

Ein Buchstiftfabrikant sucht für seine Fabrikate durch stetes Lager einen Verkäufer (Detailist welcher Branche es ist) in Leipzig oder Nähe Leipzigs. Franco-Offerten werden mit näheren Angaben unter A. No. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine renommirte Holz-, resp. Dachement-Fabrik in Schlessien wird für Leipzig und Umgegend ein tüchtiger Vertreter, der wo möglich mit dem Bedachungs-geschäft schon vertraut ist, gesucht. Gefällige Offerten werden unter **Chiffre S. H. poste restante Kirschberg 1 Schl.** erbeten.

Von einer wohlrenommirten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden gewandte Personen zur Vermittelung von Versicherungen gegen gute Provision zu engagiren gesucht und Adressen unter S. L. H. 16 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein tüchtiger **Buchhalter u. Correspondent**, 1 tüchtiger **Kellner**, mehrere perfecte Köchinnen und Mädchen für Küche u. Haus. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2, I.

Für ein Leinen- und Weißwaarengeschäft wird ein tüchtiger junger Mann, guter Verkäufer, gesucht. Anmeldungen sub R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gegen 20—25 ρ Gratification kann einem gelernten empfohlenen Materialisten eine gute Stellung in Dresden sofort nachgewiesen werden. Adr. sofort unter A. K. 6 poste rest. hier niederzul.

Lehrling-Gesuch.

Ich suche für mein Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft einen Lehrling, jetzt oder später, welcher gut rechnen und schreiben kann. **G. F. Märklin**, Markt Nr. 16.

Einige Schriftsetzerlehrlinge werden gesucht von der Melcherschen Buchdruckerei gr. Fleischerg. 21.

Gesucht wird ein Markthelfer, welcher schon in einem Manufacturwaaren-Geschäft gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt. Zu melden bei Herrn **Serrmann & Cronheim.**

Ein Kollknecht

wird zum sofortigen Antritt gesucht von **Eduard Dehne.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter **Kellner**. **S. Zierfuss.**

Gesucht wird ein flotter Kellner u. Bursche, sowie Köchinnen u. Küchenmädchen in Gasthaus. Näheres Weststr. 66 im Compt.

Gesucht wird sofort ein nicht zu schwacher Kellnerbursche **Brühl** Nr. 75 im Hofe dort.

Einen Kellnerburschen sucht sofort **Keil** am Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird ein Bursche von 14—15 Jahren **Antonstraße** Nr. 19, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein **Lausbursche** von **B. Jerike**, Quersstraße Nr. 17.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat das **Schneidern** gründlich zu lernen, kann sich melden **H. Fleischergasse** 22, 4 Tr. links.

Gesucht wird ein Mädchen oder Bursche zum Wickelmachen, es könnte auch gelernt werden hohe Straße Nr. 17, 3.

Gesucht wird eine **Wickelmacherin**, auch Lernende **Petersteinweg** Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird eine **Wickelmacherin** **Braustraße** 3c parterre links.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—15 Jahren zu einer leichten Beschäftigung **Inselstraße** Nr. 19, im Vordergebäude parterre.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein gewandtes sauberes und gut empfohlenes **Stubenmädchen**. Zu melden mit Vorlegung des Dienstbuchs **Rosplatz** Nr. 16, 1. Etage.

Schützenstraße Nr. 2 im Gewölbe von F. Lehmann wird für 15. Juli ein ordentliches und ausländisches Mädchen für alle häusliche Arbeit gesucht.

Zum 1. Juli wird ein ordentliches, in allen häusl. Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Näheres **Wiesenstr.** Nr. 12, 1 Tr. l.

Gesucht wird bis zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **Dauhoffstraße** Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges reinliches Hausmädchen **Gustav Adolf-Straße** 32.

Gesucht wird ein junges Mädchen sogleich **Lößniger Straße** Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein nicht zu junges **Stubenmädchen** und ein junges **Mädchen** für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden in **A. W. Voss's Bureau**, **Elsterstraße** 29.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird für häusliche Arbeit und Kinder zum 1. Juli gesucht **Raundörfer** Nr. 18.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für die Morgenstunden **Braustraße** Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Aufwartemädchen für den Vormittag **Emilienstraße** Nr. 11, 2. Etage rechts.

Eine **reinliche** und **ordentliche Aufwartung** für einige Stunden täglich, wird sofort gesucht **Sophienstraße** 16, 2 Treppen.

Ein literarisch u. typographisch gebildeter, zuverlässiger Corrector sucht Stelle. Näheres in der **Russalienhandlung** des Herrn **Fr. Ristner.**

Ein **Kaufmann**, welcher früher in Garn- und Manufacturwaaren-Geschäften servirte und seit einigen Jahren in einem der ersten Häuser verschiedener Branchen selbstständige Stellung bekleidet, sucht gelegentlich anderes Engagement im Waaren- oder Bankgeschäft und erbittet Adressen unter M. G. H. 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrstellen-Gesuch für einen Burschen, welcher ein Jahr als Schlosser gelernt, wird eine Stelle bei einem Schlosser oder Mechanikus gesucht. Gef. Adr. unter A. Z. in der Exped. d. Bl.

Eine anständige Frau sucht noch mehr Beschäftigung im Ausbessern, Weißnähen und Wäschesticken **Windmühlensstr.** 5, 1 Tr. r.

Ein solides Mädchen wünscht das **Maschinennähen** bei einer Dame oder in einem Geschäft gegen bescheidenes Honorar zu erlernen. Adr. bittet man unter N. N. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges respectables Mädchen aus guter Familie, von angenehmem gewandtem Aeußeren, welches auch gründliche Kenntniß im Putzmachen besitzt, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Ausschnitt- oder ähnlichen Geschäfte. Der Antritt könnte nach Befinden in kürzester Zeit geschehen. Adressen beliebe man bei Herrn **Schirmsfabrikant Herzog**, **Grimm. Str.** 36 gefl. niederzul.

Ein solides **Zimmermädchen** sucht Stelle in einem Hotel. Gef. Adressen unter C. U. H. 2. in die Expedition dieses Blattes.

Ein **Mädchen** aus anständiger Familie, die **Schneidern** u. **Weißnähen** gründlich versteht, sucht verhältnißhalber eine andere Stelle zum 15. Juli oder 1. August **Reichstraße** 6—7, Tr. B, 4 Tr.

Ein Mädchen, das sich vor keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht einen Dienst **Nicolaisstraße** 19, 3.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 1. oder 5. einen Dienst als Jungemagd, welches das Schneidern erlernt hat und in allen weibl. Arbeiten nicht unerfahren ist. Zu erfragen Canalstraße Nr. 6 im Souterrain.

Ein anständ. Mädchen von 18 Jahren sucht zum 15. Juli oder August einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder bei Kinder. Beste Adressen bittet man Reichstraße Kochs Hof im Spielwaarengeschäft niederzulegen. Gläser.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst für Küche und Haus. Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen. Fr. Gräner.

Ein junges Mädchen, das etwas nähen und stricken kann, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Näheres bei der Herrschaft Nürnberger Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, 3 Jahre bei der Herrschaft, sucht Dienst für Küche u. Haus zum 15. Juli oder 1. August Hainstraße 25, 1 Tr. links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Nürnberger Straße 3 parterre links.

Keller = Gesuch.

In der Reichstraße oder deren Nähe wird ein Keller, nicht zu groß, zu miethen gesucht. Adressen unter „Keller-Gesuch“ # 3 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gewölbe gesucht in der Tauch-, Schützen- od. Wintergartenstr. womögl. mit Logis. Adr. bei Fr. Wiedner vor Fürst Haus, Grünwaarstand.

Die geehrten Herren Hausbesitzer bitte ich alle vacanten Locale mir anzumelden. E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 70—100 fl nur innere Stadt. Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 38 bei H. Schmelzer.

Ein Beamter sucht den 1. October ein freundliches Logis, Nähe der inneren Stadt, 60—70 fl . Adr. b. Hausm. der 1. Bürgerschule.

Gesucht wird bis Michaelis ein Logis von ein paar pünktlich zahlenden Leuten im Preise von 80—100 fl , nicht über 2 Tr. hoch. Adr. niederzulegen bei A. Glas, Grimm. Steinweg 51.

In Soblis oder Blaawitz wird von einer jungen anständigen Frau ein A. Logis nicht über 1 Treppe in einem freundlichen Hause sofort gesucht. Adressen bittet man unter A. A. # in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein meublirtes oder unmeublirtes Zimmer mit Cabinet von einer jungen Dame, separat, in der westlichen oder östlichen Vorstadt. Gef. Offerten bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. G.

Ein ruhiger Student, der wenig Unterstützung von Haus zu erwarten hat, sucht bei einer alleinstehenden Dame bescheidenes Unterkommen.

Adressen unter K. B. poste restante Leipzig.

Eine bewohnbare Kammer wird zu miethen gesucht. Adressen werden angenommen. Schrötergäßchen Nr. 1 parterre.

In der Pension eines hies. Lehrers finden sogleich oder zu Michaelis 3—4 Pensionäre Aufnahme. Bei billigen Bedingungen sorgsamste Pflege, ev. Nachhilfe und Unterricht in allen Fächern. Adressen unter G. S. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein gutes Pianino steht billig zu vermieten. Eiferstraße Nr. 29, 2. Etage links.

Eine ca. 300 fl haltende trodene Niederlage ist zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße 53, 1 Treppe.

Eine Kohlenkellerlage mit Comptoir, sowie ein Logis 1. Etage, mit geräumigen Zimmern und freundlicher Aussicht, hat in einem an der Kohlenstraße hier gelegenen Hausgrundstücke zu vermieten. Advocat Ferd. Schmidt, Kleine Fleischergasse 27.

Geschäftslocal zu vermieten.

Das Geschäftslocal Centralhalle parterre, Ecke nach dem Place de repos, bestehend aus 3 schönen hellen Gewölben, ist wegen Localveränderung des jetzigen Abmiethers billig abzugeben. Näheres beim Hausmann und Reichstraße 14, 1. Etage.

Buchhändler-Local.

Zu vermieten eine geräumige Parterre-Localität in der Köpfigstraße. Reflectanten belieben ihre Adresse unter M. E. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine heizbare Werkstelle part. nebst Logis 1 Treppe ist noch gleich der 1. October zu vermieten Mittelstraße 23 beim Hausmann.

Werkstätten

in verschiedener Größe mit Wohnung sind zu Michaelis zu vermieten, eine dergleichen und Wohnung kann Verhältnisse halber sofort übernommen und bezogen werden. Sprechzeit Vormittags von 8—9 Uhr, Nachmittags 2—3 Uhr.

Friedrich Voigt, Flogplatz Nr. 24.

Zu vermieten ist Promenadenstraße Nr. 16, Sonnenseite, eine 3. Etage von 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, mit Wasserleitung, zum Preise von 150 fl pr. 1. Oct. Das Weitere durch den Hausmann daselbst.

Neutap. Fam.-Logis gleich oder später beziehbar Tauchaer Str. 8, III. verm. f. 110 fl der Besitzer daselbst.

Zu vermieten

sind sofort oder später 2 mit Gärten versehene Wohnungen in einem Hause der Eiferstraße 1. und 2. Etage, mit Wasserleitung für 320 fl und 230 fl .

Dr. Andriessohn, Reichstraße Nr. 44.

Zu vermieten Michaelis oder etwas früher zu beziehen sind Ecke der Turnersstraße Nr. 17 mehrere reizend gelegene Familienlogis, 260—160 fl . Näheres beim Besitzer Turnerstraße Nr. 18, 1. Etage.

Im Hinterhause Nr. 19 b Zeiger Straße sind noch einige Logis zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten u. Wsch. zu bez. ist die 1. Et., best. aus 3 St., 3 K., Boden u. Keller, Mittagsseite, Sophienstr. 17. Näh. 2. Et.

Vermietung.

Neumarkt Nr. 24 ist die 2. Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst beim Hausmann.

In dem Hause Nr. 7 am N. instädter Steinwege ist von jetzt ab die 1. und 2. Etage mit Wasserleitung für 200 fl und 180 fl zu vermieten.

Adv. Cerutti, Hainstraße 29.

Zu vermieten

ist von Michaelis d. J. ab die im Hause an der Kleinen Gasse Nr. 7 gelegene 2. Etage für 150 Thlr. jährlichen Mietzins durch Adv. Julius Berger, Reichstraße Nr. 1.

Im Hôtel de Bavière ist ein gut eingerichtetes, in 3. Etage des Hintergebäudes befindliches geräumiges Familienlogis nebst großem Boden und sonstigem Zubehör für jährlich 125 fl sofort zu vermieten durch

Advocat Julius Tiez, Hainstraße Nr. 32.

Kirchstraße Nr. 1

ist die Hälfte der 3. und 4. Etage zu vermieten, erstere sofort, letztere vom 1. October ab. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Für 1. October a. c. hat eine 2. Etage 5 Zimmer nebst Zubehör incl. Gas und Wasserleitung für 235 fl zu vermieten Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Zu vermieten und sofort oder Michaelis zu beziehen ist ein Logis in 1. Etage mit Wasserleitung, herrlicher Aussicht, zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör. Preis 85 fl . Näheres Brüderstraße Nr. 29 parterre.

In dem mit Gasbeleuchtung und Wasserleitung versehenen Hause, Tauchaer Straße Nr. 12, sind eine 1. und 3. Etage, je aus 7 Zimmern nebst Zubehör bestehend, à 300 u. 235 fl jährl., sogleich oder später zu verm. u. Näheres Tauchaer Str. 13 part. zu erfahren.

Zu vermieten.

Grimm. Straße 3 die 3. Etage, 3 Stuben, 1 Kammer u. Küche. Näheres Grimm. Straße Nr. 8 im Gewölbe bei Wilh. Diez.

Zu vermieten ist ein neu eingerichtetes Logis, Stube, 2 K., für ein paar junge Leute 1 Tr., und ein kleines Parterrelogis, auch zu einer Werkstatt passend, Raundörschen Nr. 5.

Ein freundliches Hoflogis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör mit Gas und Wasserleitung im Preise von 75 fl ist verhältnißhalber sofort zu vermieten Täubchenweg Nr. 5, parterre.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, 5 Stuben mit Zubehör und Garten für den jährlichen Preis von 210 fl und das Nähere Tauchaer Straße Nr. 25, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Poststraße Nr. 7 ist vom 1. October ab die Hälfte der 2. Etage für 144 fl mit Wasserleitung zu vermieten. Zu erfragen im Hofe parterre.

Zu vermieten ist eine 1. Etage von 4 Stuben und fünf Kammern, sowie ein hohes Parterre, dieselben Räumlichkeiten enthaltend, mit freundlicher Aussicht.

Näheres Weststraße 60, 2. Etage, Vorderhaus.

Zu vermieten

Eisenstraße 17 die Hälfte der 3. Etage mit schöner Aussicht nach der Gartenseite, 5 Zimmer, Küche, Mädchenstube, Speisekammer, Wasserleitung mit Watercloset. Preis 160 fl .

Zu vermieten, auch sofort zu beziehen ist eine 1. Etage mit schönem Garten für 130 fl , nach Befinden auch viel billiger, Waldstraße 44.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis 2. Etage, Preis 120 fl , mit Wasserleitung. Näheres Nürnberger Straße Nr. 3 parterre links.

Zu vermieten ist zu Michaelis Dresdner Straße Nr. 35 die 1. Etage mit Garten für 200 fl , nach Befinden auch viel billiger.

Zu vermieten und 1. October zu bez. ein Familienlogis, hob. Parterre, mit einem Garten vor den Fenstern und schöner Aussicht, Wasserleitung und allem Zubehör, für 110 fl jährl. an stille Leute. Zu erfragen Elsterstraße 29, 1 Treppe links.

Ein Familienlogis ist gleich oder später zu vermieten Lützowstraße Nr. 6 im Laden.

Zu vermieten ist eine erste Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Alkoven, Küche und sonstigem Zubehör zum Preise von 160 fl . Zu erfragen Windmühlenstrasse 3, I.

Eine schöne 1. Etage mit reizender Aussicht und Garten ist pr. 1. October zu vermieten. Näheres Zeiger Straße 18 parterre links.

Eine geräumige Dachstube mit Kammer ist in einem anständigen Hause an eine solide Frau für 24 fl jährlich zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe.

Eine 2. Etage 4 Stuben, 3 Kammern ist in der Grenzstraße (Reudnitz) zum 1. October oder auch schon früher zu vermieten. Näheres lange Straße 13 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder 2 ordnungsliebende Herren Markt 3, Treppe links 3. Etage.

Zu vermieten ist ein nobles Garçonlogis, Stube und Cabinet, vornheraus 1 Tr. Naundorfschen Nr. 5.

Zu vermieten eine f. freundl. meubl. Stube an 1 oder zwei Herren mit Haus- u. Saalschlüssel Tauchaer Str. 3, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Eisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Kammer Tauchaer Straße Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermieten eine kleine meublirte Stube nebst Kammer Gemeindefstraße Nr. 27, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit 2 Betten für 2 anständige Herren Hospitalstraße Nr. 33, Zangenberg's Gut III.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube für einen anständigen Herrn Sternwartenstr. 41, Hof 1 Tr. bei W. Mge.

Zu vermieten 1 gut meubl. Zimmer mit Bett, Haus- u. Saalschl. Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Studierende 1 freundliche meublirte Erkerstube mit Schlafstube, Hausschlüssel, mit, auch ohne Instrument, große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit All., meßfrei, an 1 oder 2 Herren Salzgäßchen Nr. 5, 4. Et. v. heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Rosenthalgasse 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Stuben an anständige Herren. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 4.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet, separ. Eingang u. Hausschl. Ritterplatz 16 vis à vis d. l. Palais.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang Ritterstraße 34 bei F. W. Dernaht.

Zu vermieten ein freundlich meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn Läubchenweg 3, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Garçonwohnung Brühl, Leinwandhalle, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine gr. sonnige Stube, für einen ältlich. Herrn pass., welcher Pflege mit haben kann. Näh. Hospitalstraße 34, 3 Tr. r.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine meublirte zweifenstrige Stube, vornheraus, mit Aussicht auf Gärten, ist mit Bett, Saal- und Hausschlüssel sofort oder vom 1. Juli an zu vermieten Mittelstraße 20, II. links.

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage. Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

Reichstraße Nr. 33, III. ist ein gut meublirtes Zimmer billig zu vermieten.

An Mädchen ist sofort eine Stube, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, zu vermieten Lützowstraße Nr. 5, 1. Etage.

Eine schöne Garçonwohnung, 1 bis 2 Zimmer, zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 32, 3. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube, vornheraus, ist sofort zu vermieten Thomaskäfigen Nr. 10, 3 Treppen.

An der Promenade ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer mit Hausschl., sofort beziehbar. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten an der Promenade kleine Fleischergasse 24, III. links.

Ein meublirtes Stübchen ist an ein solides Mädchen zu vermieten Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

Feine Garçon-Logis, meßfrei, sind noch zum 1. Juli zu vermieten Duerstraße 5, III. Etage rechts.

Eine freundliche meubl. Stube ist sofort zu vermieten Koffstraße Nr. 6, IV.

Zwei freundliche meublirte Zimmer sind zu vermieten Nicolaisstraße 43, links 2 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten Burgstraße 12, IV.

Auch ist daselbst billiger Mittagstisch zu bekommen.

Sofort ist zu vermieten ein freundliches Stübchen nebst mehreren Schlafstellen Hainstraße 22, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche sep. heizbare Stube als Schlafstelle Ritterstraße 34, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine separate Stube als Schlafstelle Herren Thalstraße Nr. 11, Hinterhaus, 4 Treppen rechts.

Eine separate Stube, meublirt, ist als Schlafstelle zu vermieten Leibnizstraße Nr. 6 b, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube mit Haus- und Saalschlüssel an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Treppen rechts.

Als Schlafstelle ist zu vermieten eine gut meublirte Stube vornheraus, separatem Eingang, mit Hausschlüssel, an 2 soliden Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 2. Etage.

In einer freundlichen Stube vornheraus findet ein Herr sofort Schlafstelle Nicolaisstraße 54, 4 Treppen links, meßfrei.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren Neumarkt Nr. 40, Hof 3. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen a. W. 7 1/2 Ngr. hohe Straße 18, III. vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Schlafstelle Markt 8, 4. Etage links vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Elsterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen sind sehr freundliche Schlafstellen Tauchaer Straße Nr. 3, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche ganz separate Schlafstelle. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 21 im Hof rechts 1 Treppe.

Offen sind einige Schlafstellen für Herren Raststädter Steilweg Nr. 7 im Hofe 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen an einen Herrn Königsplatz 4, 2 Treppen links vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl. Stube vorn heraus mit Hausschlüssel große Windmühlenstr. 31, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 21, 3. Etage.

Omnibusgelegenheit nach Delitzsch

Mittwoch den 1. Juli Abfahrt 3 Uhr früh
Generalstellung Station Brühl, blauer Garnisch
Wittwe Schmidt

C. Schlrmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr
Gotthischer Saal.

GOSENTHAL.

Heute Concert und Ballmusik
C. Schlrmer

D

Dien

estaur

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Verlor

Plagio

haltend,

igen 5,

Polizei

am 28.

im Hotel

in Eu-tou

Hotel

urde So

on da no

ute Belor

er Dresd

hnung l

Verlo

der von

mit breite

Neumarkt

Verlo

in Porte

is zur P

Verlo

in golde

ange S

Verlo

abzugebe

Verlo

ilberne

Verlo

Bege v

ein Port

25 Gro

geben

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 181.]

29. Juni 1868.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum Benefiz des Herrn Niet: Wenn Leute Einquartierung haben, oder: Der sanfte Heinrich.

Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute Einmalhunderttausend Thaler. Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen.

Schützenhaus.

Heute Montag

Extra-Concert von dem Trompeter-Chor des königl. preuß. Ziethen-Fusaren-Regiments.
Entrée à Person 3 $\%$. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Günther, Stabstrompeter. C. Hoffmann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen grosses Extra-Concert

vom Trompeter-Chor des königl. preuß. Ziethen-Fusaren-Regiments unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Günther.
Nächstes Morgen.

Forsthaus Kuhthurn.

Singspielhalle.

Heute und folgende Tage Großes Abend-Concert und Vorstellung. Auftreten des gesammten Sängersonnals.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, numerirte Plätze 5 $\%$, nicht numerirte Plätze 2 $\frac{1}{2}$ $\%$. Programm 5 $\%$. Bei ungünstigem Wetter im Saale.

Vorläufige Anzeige.

Am Mittwoch und Donnerstag

Grosses Doppel-Concert.

ausgeführt von der Capelle des Musikdirectors Herrn Riede und der 40 Mann starken Capelle des königl. preuß. Infanterie-Regiments Nr. 86 unter Direction des Musikmeisters Herrn Ludwig, verbunden mit

Auftreten des gesammten Sängersonnals der Singspielhalle.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Rgr.

Starke's Restauration und Kaffeegarten,

Weststraße Nr. 53.

Heute Montag Abend Frei-Concert, Quartett und Quintett, wobei der Gastgeber zwei Pöcken persönlich vorzutragen sich die Ehre geben wird. Hierbei empfiehlt derselbe ausgezeichnetes Allerlei mit Cotelettes. ff. Bier &c.

„Sanssouci in Neuschönefeld.“

Heute großes Frei-Concert, Italienische Nacht, Brillant-Feuerwerk. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein. A. John.

Restauration u. Kaffeegarten, Grimma'scher Steinweg 54,

empfehle für heute Abend Allerlei, Gose und Dresdner Feldschlösschenbier ganz vorzüglich.

S. Zierfuss.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Stierba's Garten in Reudnitz.

Heute Abend Allerlei. Bier famos.

Heute Abend Allerlei empfiehlt Adolph Schröter, Hospitalstraße 38. NB. Bier ausgezeichnet.

Restauration zum Johannisthal. Heute Abend Allerlei. M. Menn.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten. Gustav Steinbach, Windmühlenstr. 31.

Esche's Restauration und Kaffeegarten,

Gerhards Garten, Dampfschifffahrtsstation,

Heute Schlachtfest, Biere und Gose vorzüglich.

Wilh. Esche.

Tivoli-Garten.

Heute Montag
Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Gute Quelle,

Brühl 22.
Auftreten der berühmten Negercapelle
Christy's Minstrels
aus New-York.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **A. Grün.**

Gosenthal.

Heute Montag
starkbesetztes Concert und Ballmusik.
Dabei empfehlen wir Cotelettes mit Blumenkohl. Für ein gutes
Glas Bier und ff. Böhmer Gose ist bestens gesorgt.
Bartmann & Krahl.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Bier ff. **F. A. Heyne.**

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit meine auf das Comfortabelste eingerichteten Gartenlocalitäten.

Mittagstisch in der Veranda sowie im Garten.

Abendlich reichhaltige Speisekarte und ausgezeichnetes

Coburger Actienbier.

Kalte Wein- und Erdbeer-Bowlen von Rhein- und Moselweinen von 1 1/2 bis 5 pf. **Paul Tittel**

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**
Haschers Restauration nebst Kaffeegarten und Kegelbahn,

Kopplatz Nr. 9, neben dem Kurprinz.

Würfelschweinsrippchen

so wie eine Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt heute Abend

Bereins-Lagerbier auf Eis & Glas 13 Pf. ff. **J. E. Hascher.**

Rheinischer Hof.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ff. Töpfchen Merkwürdiger Bier ergebenst ein **E. Web**

Plagwitz.

Heute Nachmittag von 5 Uhr an Speck- und andere Kuchen, gleichzeitig empfehle
meine Localitäten geehrten Gesellschaften zur Abhaltung von Sommervergnügen hier
ganz ergebenst. **M. Thieme.**

Lindenuan.

Heute Abend von 7 Uhr an Speck- und Zwiebackkuchen,
wozu freundlichst einladet **Ernst Dorn.**

Heute früh Speckkuchen bei **Carl Weinort, Petersstraße 14.**

Bayerisch Export- und Sommerlagerbier ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet **d. e.**

Gasthof zum Thonberg.

Heute Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen, Bier
auf Eis vorzüglich. Es ladet ergebenst ein **C. Deutschbein.**

Kleiner Kuchengarten.

Speckkuchen von heute Abend 6 Uhr an.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister
Mänsezahl, Grimma'scher Steinweg 60.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stal-
beer-, Dresdner Stief- so wie div. Kaffeekekuchen.
Von 5 Uhr an Speckkuchen. **Eduard Mentse**

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder La-
seines Bernesegrüner und Lagerbier.
Es ladet freundlichst ein **F. Rudolp**

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zende oder Zu-
wozu ergebenst einladet **W. Mah**

Staudens Ruhe in Meudnitz.

Heute Allerlei. Bier ff. **H. Bernhart**

Grüne Schenke

empfehlen für heute Allerlei u., vorzügliches Bernesegrüner,
Zerbster u. Lagerbier ff. **E. Zetzsch**

Restauration Nicolaistraße Nr. 20

empfehlen heute so wie jeden Abend von 7 Uhr an neue Kartoffeln
mit Dering so wie vorzügliches Lager-, Weiß- und Braumbier
R. Borvit

Hofer Bierstube.

Möbius' Hotel garni.

Zum Mittagstisch Table d'hôte (Abonnement) 7 1/2 pf pr.
desgleichen à la carte (Abonnement) 6 pf pr. Monat ladet
Theilnehmer ganz ergebenst ein **G. F. Möhl**

Gute, kräftige Speisen und aufmerksame Bedienung
Alle Abende Allerlei mit Zunge oder Cotelet

Spelsehalle, Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt u
Mittagstisch, Port. 2 1/2 pf, von 1/2 12 Uhr

42 Restauration zum Neufirchhof 4

Heute großes Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellstei
und dabei empfehle ich alle Tage einen kräftigen Mittag
Braun- und Lagerbier extrafein.

Verloren wurde am Freitage eine goldene Broche. Der-
liche Finder wird dringend gebeten, selbige gegen Dank und
Lohnung abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag von der 1. Böh-
schule aus ein Paket mit Wolle, Stiderei und Stidmuster.
Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend Vormittag ein Obert
(Bouton). Abzug gegen Belohnung bei F. Schulze, Brühl 5

Leipziger Vorschussverein

Nachdem die in der außerordentlichen Generalversammlung des Vorschussvereins vom 14. d. Mts. zur Prüfung des vorgelegten Statutenentwurfs ernannte Commission sich constituirt hat, fordert sie die geehrten Vereinsmitglieder auf, Anträge bezüglich des Statutenentwurfs innerhalb 14 Tagen, von heute an gerechnet, bei dem unterzeichneten Vorsitzenden der Commission anzubringen.
Leipzig, 22. Juni 1868.

Die Prüfungs-Commission des Vorschussvereins.

Carl Cramer, als Vorsitzender.
(Wohnung: Lange Straße 22.)

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend von 8 Uhr an gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale. Versteigerung von im Verein gehaltenen Zeitschriften.
Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr allgem. Chorprobe zum Altenburger Musikfest. Um durchaus pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.
Die von mir auf die Herren

Wolf & Teschmaoher in Leipzig

gezogenen und noch laufenden Tratten werden bei Verfall bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt daselbst gedeckt, was hiermit zur Kenntnissnahme bringe.
Leop. Keller Sohn aus Oberstein.

Ich bitte höflichst, meine heutigen Annoncen Local-Ver-mietung u. Diensthoten-Nachweisung zu lesen. L. Friedrich, Ritterstr. 2.
Wichtig für Damen die heutige Anzeige von Rudolph Moser — bitte zu lesen Hauptblatt —

L. A. Wintergarten. Sonnabend nicht gesehen, vielleicht zu spät gekommen, bitte noch ein Briefchen poste restante unter der alten Chiffre, wo ich Sie sprechen kann.

Meinem alten guten Kamerad, dem Steinbruder F. Köhler gratulirt zu seinem 25. Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß das ganze braune Roß wackelt!
Ein Königsgräber.

Ich gratulire dem Herrn Gustav F. zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Würste Volka tanzen.
Eine stille Liebe.

Es gratulirt Fräulein Wilhelmine Petschel zu ihrem heutigen Geburtstag recht herzlich
Eine stille Liebe.

Es gratuliren ihrem guten Liebpath zum heutigen Wiegen-feste
der kleine Nunu, Nuß und alte Heulliese.

B. I. Heute bei Zierfuß, Grimm, Steintw.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 30. Juni um 6 Uhr Sitzung.
Vortrag: Herr Dr. Hagen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Schnittkohl mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

Arendt, Part. a. Freientwalde, St. Nürnberg.
Baud, Negociant a. Lausanne, und
Brücher, Handelsm. a. Meissen, Brüsseler Hof.
Derga n. Fam., Instrumentmacher a. Martineus-
Kirchen, Spreers Hotel garni.
v. Dilibioff n. Fam., Staatsrath a. Petersburg,
Hotel Stadt Dresden.
Bachmann a. Arnstadt, und
Böhler a. Nordhausen, Kfite., Lebe's Hotel.
Bühner, Kfm. a. Floß, Stadt Hamburg.
Bode, Bautechniker a. Quedlinb., goldn. Sieb.
Brum a. Wesel,
Borchheim a. Berlin, Kfite., und
Buchner, Part. a. Bogen, Hotel de Russie.
Bartschmann, Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.
Braun, Kfm. a. Halle a/S., Stadt Gotha.
Ginze, Dr., Rent. a. Jassy, Hotel de Prusse.
Grosz, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
Conrad, Ingenieur a. Emden, Brüsseler Hof.
Dickinson n. Fam., Rentier a. Boston, Hotel
de Daviere.
Dreihaupt, Kfm. a. Merseburg, Stadt Gotha.
Edelmann, Fabr. a. Auffig, S. j. Palmbaum.
Führer, Inspector a. Oldenburg.
Freise, Maler a. Göttingen, und
Franz, Kfm. a. Gießen, S. j. Palmbaum.
Froisch, Commis a. Bremerhafen, Thomaskirch. 1.
v. Fraß, Rent. a. Wien, Hotel de Pologne.
Fränzel, Fel., Robistin a. Chemnitz, gr. Linde.
v. Friesen, Geh. Regierungsrath a. Dresden,
Stadt Rom.
Geier n. Sohn, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.
Gottschell, Geistlicher a. Manchester, Hotel zum
Berliner Bahnhof.

Gaudernack a. Dresden,
Genole a. Bamberg, Kfite., und
v. Großmann, Leutnant a. Magdeburg, Hotel
zum Palmbaum.
Glaser, Korbmstr. a. St. Rada, Bamberg. S.
Gerson, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn.
Gruner, Lehrer a. Pulsnitz, braunes Roß.
Hinrichsen a. Gderrsförde, und
Handtmann a. Golditz, Kfite., Lebe's Hotel.
Harnisch, Kfm. a. Düsseldorf, goldner Hahn.
Handberg, Durchl., Prinzessin n. Bedien., und
v. Hellendorf, Officier a. Berlin,
v. Holz, Part. a. Gdölln, und
v. Holz, Rigutsbes. a. Hannover, St. Nürnberg.
v. Horst, Frau n. Dienersch. a. Königsberg i/Pr., u.
Heilmann, Prof. a. München, S. St. Dresden.
Hochheim, Kfm. a. Chemnitz, grüne Linde.
Jacobson n. Frau a. Frankfurt a/M., und
v. Jossila, Frau Baronin a. Dresden, Rentiere,
Stadt Rom.
Joung n. Frau, Rentiers a. New-York, Hotel
de Daviere.
Jaffe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Jacob, Kfm. a. Königsberg i/Pr., Lebe's Hotel.
Junkeremann n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel
zum Palmbaum.
Kluge, Geodät a. Liebertswolkwitz, g. Einhorn.
Kullak, Kfm. a. Jüterburg, Stadt Gotha.
Kayber, Adv. a. Dresden, und
Kunze n. Fam., Privatmann a. Ischopau, Hotel
Stadt Dresden.
Ludner n. Frau u. Schwester, Kfm. a. Grim-
mitschau, und
Lichtenstein, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.

Feinrich nebst Frau, Postsecretair a. Berlin,
Brüsseler Hof.
Landtmann, akadem. Docent a. Upsala, Hotel
zum Palmbaum.
Lange, Kfm. a. Köln a/Rh., Hotel de Russie.
v. Lanné, Part. a. Wien, Hotel de Prusse.
Lachmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Gotha.
Mofert, Kfm. a. Burgstädt, Querstr. 18.
Müller, Kfm. a. Raumburg, und
v. Nestmacher, Baron, Student v. Math. a.
Jena, Lebe's Hotel.
v. Meierfeld, Excell., General u. Diener a.
Magdeburg, Hotel j. Palmbaum.
Meier, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Merkwitz, Privatm. a. Raumburg, goldner Hahn.
Müller, Photogr. a. Miskolez, braunes Roß.
Merg a. Stettin, und
Mosler n. Frau a. Berlin, Kfite., Hotel zum
Berliner Bahnhof.
v. Meißner, Fr. Geheimrathin a. Dresden, St. Rom.
Raasdorf, Handelsm. a. Hamburg, und
Reurer, Kfm. a. Lahr, Brüsseler Hof.
Novotny n. Frau u. Schwester, Rent. a. Rastau,
Hotel de Pologne.
Oswald, Fabr. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Pachmann, Prof. a. Petersburg, S. de Prusse.
Prawnsitzer, Referendar a. Berlin, und
Pachmann, Fabr. a. Meerane, Hotel de Prusse.
Rudolph n. Frau a. Halle a/S., und
Reißig a. Glauchau, Kfite., Lebe's Hotel.
v. Raufsch, Major, und
Rudolph, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.
Rubens, Kfm. a. Borchhorst, Hotel de Russie.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere.

F. V. S.

Heute Montag statt
Donnerstag
Mariengarten.

Donnerstag den
2. Juli Sommer-
Club-Abend im
Garten des Schützenhauses, Abends 7 1/2 Uhr. Die Vorsteher.

Sächsl. Sündenbauverein.

Heute Abd. 8 U. Versammg. in der Restaur. „zum Johannisthal.“

D. G. Gohlis, Oberchenke, eventuell Thüringer Bahnhof.

Marie Stein,
Friedrich Wendig,
Musikdirector des Schützen-Regiments.
Dresden. Im Juni 1868. Leipzig.

Die Geburt eines Knaben zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 28. Juni 1868.
Dr. med. Berndt
und Frau.

Für die bei dem Begräbnisse seines lieben Georg bewiesene
wohlthunende Theilnahme sagt hierdurch tiefgefühltesten Dank
Hubert Wolff,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
— Der Vorstand. Grawert.

Käuber, Kfm. a. Gloging, Hotel de Pologne.
 v. Steegenreiter, Rgutsbes. a. Gloging,
 Schumacher, Kfm. a. Berlin, und
 v. Suchobolska, Frau Käfm. Herrschaftsbes. n.
 Tochter u. Dienerin a. Berlin, St. Nürnberg.
 Schweizer, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Kfm. a. Gloging, Stadt Berlin.
 Schrader a. Hannover, und
 Schmalz a. Pforzheim, Kfm., St. Hamburg.
 Schneider nebst Frau, Fabr. a. Schmalkalden,
 goldnes Sieb.
 Stellmann, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 v. Schwerin, Graf, Rgutsbes. a. Dets,
 v. Scheele, Frau Rent. n. Tochter u. Jungfer
 a. Altona, und
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Saviere.
 Schreyer, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Kronprinz.

Sterly, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Rom.
 Stecher, Hotelier a. Berlin, und
 Schramm, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse.
 Schurig, Beamter a. Altenburg, und
 Schumann, Fabrikbes. a. Gernroda, Hotel Stadt
 Dresden.
 Stockhausen, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pologne.
 Schulz, Bildhauer a. Mannheim, Brüsseler Hof.
 Schloß a. Fürth,
 Serocha a. Rheims, Kfm., und
 Schlotter, Rentmstr. a. Gloging, S. z. Palmbaum.
 Schelewitsch, Collegiensecr. a. Moskau,
 Sunfel, Geh. Regierungsrath a. Saina, und
 Schmel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russe.
 Schmieber, Fabr. a. Meerane, S. de Prusse.
 Trube, Kfm. a. Mühlhausen i/Th., Lebe's Hotel.
 Treischke, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmbaum.

v. Teuffenbach, Baron, Rent. a. Wien, und
 Thewald n. Frau u. Diener, Rent. a. Köln
 Hotel de Pologne.
 Voh, Componist a. Florenz, Hotel de Pologne.
 Verzbay, Kfm. a. Waldenburg i/Schl., Lebe's
 Warga, Wagnermstr. a. Pest, Hotel z. Kronprinz.
 Voigt, Inspector a. Magdeburg, Hotel
 Dresdner Bahnhof.
 Wartenberg a. Berlin,
 Wallach a. Kassel, und
 Weill a. Fürth, Kfm., Hotel z. Palmbaum.
 Windler, Rgutsbes. a. Gloging, Stadt Berlin.
 Weiß n. Frau, Kfm. a. Gloging, St. Hamburg.
 Weismann, Rentier a. Nürnberg, Hotel
 Berliner Bahnhof.
 Wiegler n. Frau, Medicinrath a. Ballenstedt,
 Hotel de Saviere.

Nachtrag.

Leipzig, den 28. Juni. Heute hielt der Leipziger Turnverein auf dem Turnplatz neben der neuerbauten Halle sein Schauturnen ab, zu welchem sich Mitglieder der städtischen Behörden (unter Anderem Herr Vicebürgermeister Stephan) und Freunde der Turnens von nah und fern eingefunden hatten. Die Turnhalle war bekränzt und mit städtischen, deutschen und turnerischen Fahnen geschmückt. Nach einem Musikstück betrat der Vorsitzende des Vereins Ad. N. Schmidt den Rednerplatz und sprach zuerst den Anwesenden herzlichsten Dank aus für ihr Erscheinen trotz des ungünstigen Wetters. Er hoffte sodann, daß die Zuschauer ein günstiges Zeugniß möchten mit hinwegnehmen über die gebotenen Leistungen, und daß man sich mehr und mehr von der Heilsamkeit der Turnersache überzeugen möge. Mit einem noch auf die deutsche Turnerei beschloß er seine Rede. Es kam nun das Schauturnen mit Freilübungen, die vortrefflich geführt wurden. Der Stabreigen, welcher zum ersten Male geführt wurde, ging sehr exact vor sich, und legte Zeugniß ab von der Sorgfalt, welche die Mitglieder auf die Uebungen verwenden. Der gespendete Beifall war sicher ein verdienter. Hieran reiheten sich Springübungen, welche hinsichtlich ihrer Kühnheit und der Körperhaltung gewiß wenig zu wünschen übrig ließen. Namentlich war das Stangen- und Hochspringen bewundernswürth. Nach dem Ringturnen und den Uebungen der Vorturner (worunter wahre Meisterstücke waren) machte das bekannte Tischspringen den Schluß. Oswald Faber schloß nun die Feier mit einem Schlußwort ab, welche übersprudelte von Humor und Wit. Er machte unter Anderem darauf aufmerksam, daß die jungen Leute schlaff seien und in den Alten sich fast noch mehr Leben zeige, daß die Jungen allerhand Vorwände hätten gegen das Turnen (Mangel an Zeit, eine Liebste u. s. w.) und ermahnte sie den alten faulen Adam auszuziehen und einen neuen Turnermenschen anzuziehen. Den Nutzen des Turnens für die angehenden Soldaten, aber auch für die Candidaten des bürgerlichen Lebens wies er schlagend nach, und forderte schließlich die anwesenden Damen auf, die 14—15jährigen Jungen, die Geliebten, die Männer hübsch in die Turnhalle zu treiben; die letzteren würden dann nicht mehr über Appetitmangel klagen und das Essen tadeln und Vorkerbissen verlangen; sie würden den einfachsten Bissen mit gesundem Magen fröhlich verzehren. Er hoffe, daß er nach einem Jahre diese Busspredigt nicht wieder werden halten müssen. — Dem besten Vorturner war von lieber Hand ein Strauß geschenkt worden, der aber ins Protokoll gehestet werden wird, weil er nicht zum Preisapfel werden sollte. Nachmittags wird in Köhlig bei Connewitz die gefellige Feier des Schauturntages abgehalten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 28. Juni. Destr. Creditactien 87 1/2. Destr. Staatsbahn 154 1/4. Destr. Westbahn —. Destr. Südbahn 105 1/4. Destr. 1860er Loose 74 1/2. Destr. Silberanleihe —. Destr. Nationalanleihe —. Wiener Wechsel kurz 87 3/4. Rheinische Eisenbahn —. Oberschles. Eisenbahn Lit. A —. Friedrich-Wilhelm-Nordbahn —. Magdeb.-Wittenberge —. Darmstädter Bank —. Ital. Rente 53 1/2. Russische Präm.-Anleihe —. Russ. Präm.-Anleihe neue —. Amerik. 78 1/4.
 Frankfurt a. M., 27. Juni. (Abendbörse.) Staatsb. 269 3/4. Creditactien 202 3/4. 1860er Loose 73 3/4. Steuerfr. Anl. 51 1/2. Nationalanl. 53. Amerik. 6% Anl. pr. 1882 77 5/8. Tendenz: Still.
 Hamburg, 27. Juni. (Schlußcourse.) National-Anleihe 54. Destr. Creditactien 85 7/8. Vereinsb. 111 3/4. Norddeutsche B. 122 5/8. Altona-Kieler E.-B.-A. 113 1/2. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 71. Staatsbahn 565. Lombard. 388. Italien. Rente 52 3/8.

Disconto 2 1/2. Tendenz: Anfangs schwankend, Schluß Staatsbahn begehrt, Valuten mäßig gefragt.
 Wien, 27. Juni. (Schlußcourse.) 5% Metalliques 58. Steuerfr. Anl. 58.90. Creditloose 135.75. 1860er Loose 84. 1864er Loose 88.50. National-Anl. 63.30. Bankactien 724. Creditact. 192.90. Silberanl. de 1864 69.75. Nordbahn 179.50. Lombarden 179.50. Staatsb. 263.—. Galizier 203.05. Exerzierwiger 182.—. Böhmische Westbahn 153.—. Napoleonsd'or 9.22 1/2. Ducaten 5.52. Silbercoupons 113.37 1/2. Wechsel auf London 115.80. Wechsel auf Paris 45.85. Wechsel auf Hamburg 85.40. Wechsel auf Frankfurt a/M. 96.80. Wechsel auf Amsterdam —.—. Tendenz: Fest.
 Wien, 27. Juni. (Abendbörse.) Creditactien 192.80. 1860er Loose 84.40. 1864er Loose 88.70. Nordbahn —.—. Staatsbahn 263.30. Galizier 204.—. Lombarden 180.—. Napoleonsd'or 9.22 1/2.
 London, 27. Juni. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 94 1/2. Italien. Rente 54 1/2. Lombarden 15 5/8. 5% Russen de 1882 85 1/2. 5% Russen de 1866 91. 6% Amer. Anleihe pr. 1882 73 1/4. 6% Amerikan Anleihe pr. 1885 72 1/4. Silber 60 3/8. 5% Türken de 1865 39 3/8. Wetter: Schön.
 New-York, 27. Juni. (Schlußcourse.) — Gold-Agio 140 1/2. Wechselcourse auf London 110 1/2. 6% Amerik. Anl. pr. 1882 113 1/4. do. pr. 1885 111 1/4. Illinois 157 1/2. Eriebahn 71. Baumwolle, Middling Upland 31 3/4. Mehl 8.75. Mais 1.08. — Goldausfuhr 1000000.
 Philadelphia, 27. Juni. Petroleum, raff. 32 1/2.
 Köln, 27. Juni. (Schlußbericht.) Weizen loco 9.—, Juni 7.12. Roggen 6.19 1/2. Roggen loco 6, Juni 5.19, Nov. 5.2 1/2. Rüböl loco 11 1/10, October 11 1/4. Leinöl loco 12. Tendenz: Weizen weichend, Roggen fest, Rüböl niedriger. Wetter: Schön.
 Hamburg, 27. Juni. (Schlußcourse.) Weizen loco: ruhig, pr. b. Mt. 144 & 143, Juni-Juli 143, Juli-August 137 & 136 1/2. Roggen loco: preishaltend, pr. d. M. 102, Juni-Juli 98 & 99, Juli-August 94 & 93. Rüböl loco: 21, pr. d. M. 21, October 21 1/2. Flau. Spirit loco: —, pr. d. M. —, fest. Petroleum loco: flau, pr. Juni 12 1/4, Aug.-Dechr. 13 3/8.
 Paris, 27. Juni Abds. (Schluß.) Mehl six marques Juni 77.50. Juli 74.50, Aug.-Septbr. 72.50, Septbr.-Dechr. 64.50. Rüböl Juni 89.—, Juli-Aug. 80.50, Septbr.-Dechr. 89.—. Spiritus Juni 78.—, Juli-Aug. 78.—, Septbr.-Dechr. 68.50. Kunkelrübenzucker pr. compt. 65. Talg pr. compt. 105.75.
 Amsterdam, 27. Juni. Roggen per Juni 217, pr. Juli 213.
 Antwerpen, 27. Juni. Baltischer Weizen 36—38, Ungar. Weizen 33. Roggen 21.

Telegraphische Depeschen.

Stuttgart, 27. Juni. Ein Artikel des Staatsanzeigers erwidert auf eine Aeußerung des Ministers von Neuvrath (gelegentlich des Rechenschaftsberichts über seine Thätigkeit beim Zollparlament), daß, wenn derselbe seine Anschauungen für übereinstimmend mit denen der Staatsregierung erkläre, diese Ansicht nur in seiner Einbildung bestände und daß die Regierungsmitglieder dafür nicht verantwortlich gemacht werden könnten. — Es herrscht eine starke Wahlagitation.
 München, 27. Juni. Graf Chorinsky ist zu 20 Jahren Zuchthaus, die er auf einer inländischen Festung zu erstehen hat, und nach erstandener Strafe zur Landesverweisung verurtheilt.
 Madrid, 27. Juni. Es wird versichert, daß von Seiten der Regierung Schritte geschehen seien, den Sohn Don Juans zu veranlassen, daß er die Königin Isabella gegen Rückgabe des Don Carlos gehörenden Eigenthums anerkenne. Der Infant Don Sebastian empfiehlt ernstlich diese Maßregel.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 28. Juni 18°.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 28. Juni 18°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Düttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.